

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementpreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnondzelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Bettzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 157.

Donnerstag den 9. Juli

1885.

Nerothal-Interessenten.

Heute Donnerstag den 9. Juli Abends
8^{1/2} Uhr: Zusammenkunft (Zauberflöte,
Neugasse). Allgemeines Erscheinen un-
bedingt erforderlich. 17871

Das Engros-Lager
in 17548
Strumpfwaren
von
G. Bouteiller, Marktstraße 13,
empfiehlt:

Filet-Unterjacken von 50 Pf. an.
Herren-Unterhosen von 65 Pf. an.
Badehosen von 18 Pf. an, sowie
Touristen-Socken.
Herren- und Damen-Unterjacken.
Damen- und Kinder-Strümpfe. Herren-Socken.
Schwarze und farbige Herren-, Damen- und Kinder-
Handschuhe in Seide, Halbseide und Baumwolle.
Filet-Handschuhe in allen Größen; ferner eine große Parthie
zurückgesetzter Handschuhe weit unter Preis.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Schweißblätter in größter Auswahl frisch
angekommen bei
16088 **G. Wallenfels, 33 Langgasse 33.**

Wiesbaden, Frankfurt a. M.,
1 Mühlgasse 1. 22 Gr. Sandgasse 22.
Elsäßer Zeugreste
nach Gewicht!
Große Sendung soeben wieder
eingetroffen! 17
Neuestes in den beliebten Elsässer Schürzen-
Designs mit und ohne Bordüre
im Elsässer Zeugladen von
Karl Perrot, 1 Mühlgasse 1.
Schutzmarke.



Badhaus zum goldenen Brunnen,
34 Langgasse 34.
Bäder a 50 Pfg. im Abonnement, sowie schön möblirte
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.
11982 Besitzer: **S. Ullmann.**

Anerkannt beste emaillirte Kochgeschirre
und Haushaltungs-Gegenstände jeder Art, nur 1. Wahl,
Original-Fabrikpreisen empfiehlt unter Garantie
17906 **Wilhelm Dorn, 3 Schwalbacherstraße 3.**

Besonders vortheilhafte

Weisse und crème engl. Tüll-Gardinen,
am Stück, zu langen Vorhängen,
120—130 Ctm. breit, per Meter 60, 75, 80, 90 Pf.
130—140 " " " " 100, 110, 120 "
140—160 " " " " 120, 130, 150 "

Abgepasste Tüll-Vorhänge,
das Fenster 6^{1/2}—7^{1/2} Meter lang,
130—160 Ctm. breit, Fenster 5, 6, 8, 10, 15 Mark.

Tüll-Vitrages
zu kleinen Vorhängen,
65—95 Ctm. breit, per Meter 40, 50, 60, 80, 90 Pf.

Sächsische Zwirn-Gardinen,
95—105 Ctm. breit, per Meter 40, 50, 60 Pf.
125—130 " " " " 60, 70, 80 "
65—80 " " " " 20, 30, 40 "

Manilla-Gardinen,
80—100 Ctm. breit gewebte Manilla
mit Bordüren und Fransen, Meter 60, 85 Pf.
130—140 Ctm. breit gewebte Manilla
mit 2 Bordüren und Fransen, Meter Mk. 1.20, 1.50.

Tischdecken,
130 Ctm. mit Kordel und Quasten, Mk. 2.50.
150—160 Ctm. mit Kordel und Quasten, " 3—5.
150 Ctm. Gobelin-Decken " 6.50.

S. Guttman & Co.,
Wiesbaden, 8 Webergasse 8. 118

Wir bringen unser neu hergerichtetes und vergrößertes
Möbel-Magazin
in empfehlende Erinnerung.
Von den einfachsten bis zu den feineren Holz- und
Polster-Möbeln, sowie fertigen Betten sind stets auf
Lager. Bestellungen in jedem Styl und Holzart werden in
kürzester Zeit unter Garantie ausgeführt.
Möbel-Magazin ver. Gewerbetreibender,
Kirchgasse 2b. 270

Größere Gemeindevertretung.

Die Herren Mitglieder der größeren Gemeindevertretung werden zu einer Sitzung auf **Freitag den 10. Juli Nachmittags 4 Uhr** in den Saal der **Gewerbeschule**, Wellrichstraße 34, ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission; 2) Ergänzungswahlen (1 für den Kirchenvorstand und 4 für die größere Gemeindevertretung); 3) Antrag auf Gehaltserhöhung und Remuneration; 4) kirchliche Armenpflege; 5) Kirchen-Collecte für die Anstalt für Epileptische „Bethel“ bei Bielefeld. Der Erste Pfarrer. Bickel.

Wiesbaden, den 8. Juli 1885.

Termin-Kalender.

Donnerstag den 9. Juli, Vormittags 9^{1/2} Uhr:
Versteigerung von Weiswaren, in dem Auktionsaale Friedrichstraße 8. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:
Immobilien-Versteigerung der Frau Heinrich Reinhard Wilhelm Blum Wittve und der Erben deren verstorbenen Ehemannes, in dem hiesigen Rathhauseaale Marktstraße 16. (S. Tgbl. 156.)

Ich gratulire K.

Ein dreimal donnerndes Hoch dem **A. K.** in der Metzgergasse zu seinem heutigen Geburtstage. Heil der Kunst. **M. P.** 17935

Unserem Freunde **A. Käsebier** die herzlichsten Glückwünsche zu seinem heutigen Geburtstage. **K. Sch., Ph. Sch., J. P., B. H.** 17938

Unterricht.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige **Privatstunden** zu erteilen. Näheres Karlstraße 17. 9446

Pendant un mois leçons de français à 80 Pf. par heure. Bonnes références. Ecrire à l'Exp. à B. 48. 17914

Verloren, gefunden etc.

Verloren Montag den 6. Juli in der Rhein-, Wilhelm-, Taunus- oder Elisabethenstraße eine **Cravatten-Nadel** (goldene Fliege mit Perlen). Abzugeben gegen Belohnung Elisabethenstraße 31, Parterre. 17898

Ein **Granat-Ohring** wurde verloren. Abzugeben gegen Belohnung Wellrichstraße 33, Parterre. 32

Auf oder vor der Post ein **schwarzes Notizbuch** verloren. Inhalt ohne Werth. Gegen Belohnung abzugeben Leberberg 1, Zimmer No. 6. 46

Ein **Kanarienvogel** zugeflogen Adelhaidstraße 64. 17924

Immobilien, Capitalien etc.

Kleines Haus

mit **Garten** zum Alleinbewohnen, Preis **20—25,000 Mk.**, wird zu kaufen oder zu miethen gesucht; muß nett und gut im Stande sein. — Zu miethen gesucht **Parterre-Wohnung** mit **kleinem Garten**, 6 Zimmer und Zubehör. Offerten unter **H. H. 7** an die Exp. erbeten. 12

Villa,

mittelgroße, in Wiesbaden gesucht in Tausch gegen ein rentables Geschäftshaus bevorzugter Lage in Frankfurt. Gef. Offerten sub **P. E. 317** an **Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.** (H. 62683) 65

Ein neues **Landhaus** in gesunder freier Lage, solid gebaut, sehr rentabel, ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 17953

Ein **Grundstück**, Adolphsallee, oberhalb Kremer's Garten, zu verkaufen. Offerten unter **E. A.** an die Exped. erb. 16742

Gesucht eine gangbare **Wirtschaft**. Näh. im Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 49

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wäsche wird zum Bügeln angenommen und gut besorgt Dogheimerstraße 4, Seitenbau 2 St. 17909
bei Frau Louise Köhler.



Stellesuchenden Kaufleuten

empfehlte seine Dienste der **Kaufmännische Verein in Frankfurt (Main)**. Reglement gratis & franco. — Placirt für Bestehen des Vereins 12,819, vom 1. Januar bis 30. Juni c. 633 Bewerber. — Nachweis für Prinzipale kostenfrei. (N.-No. 19) 11

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Gesucht für eine junge **Engländerin**, musikalische Stelle als **Gesellschafterin**. Ansprüche bescheiden. Näh. Exped. 17909

Ein Mädchen sucht **Beschäftigung im Nähen** und **Ausbessern**. Näh. **Hochstätte 4, Hinterhaus**. 17909

Ein Mädchen, welches **Kleider** machen und **ausbessert** sucht noch Kunden. Näh. Wellrichstraße 2, Seitenbau. 17909

Eine **Kleidermacherin** sucht Kunden per Tag **Mt. 1, 20** Näheres Bleichstraße 19, 2 Etgen. 17909

Ein Mädchen, im **Kleidermachen** und **Weißnähen** geübt, hat noch Kunden, mit Maschine **1 Mt. 30 Pfg.**, ohne Maschine **1 Mt.** täglich. Näh. Rheinstraße 55, Manjarde. 17909

Eine **Büglerin** hat noch **3 Tage** in der Woche frei. Näh. Emserstraße 18, Gartenhaus, Frontspitze. 17909

Ein Mädchen, welches das **Bügeln** erlernen möchte, hat Stelle. Näh. **Mauritiusplatz 4**. 17909

Eine **Köchin** und ein **Hausmädchen** suchen wegen **Abreise ihrer Herrschaft** **Aushilfsstelle** auf längere Zeit. Näheres **Martinstraße 2**. 17909

Eine junge Frau empfiehlt sich zur **Aushilfe** im Kochen. Näheres **Hellmundstraße 43, 3. Stock**. 17909

Ein **anständiges Mädchen** aus guter Familie, welches **allen häusl. Arbeiten**, sowie in der **fein. Küche** bewandert ist, sucht wegen **Abreise der Herrschaft** passende Stellung. Näheres **Moritzstraße 6, Seitenbau, Parterre links**. 17909

Ein ord. Mädchen v. **Land** sucht Stelle. **N. Castellstr. 9**. 17909

Ein **anständiges Mädchen**, welches **Liebe** zu Kindern hat, sucht Stelle, auch in einer **kleinen Haushaltung**. Gute Kenntnisse vorhanden. Näh. **Steingasse 14, Hinterhaus**. 17909

Ein **anständiges Mädchen**, welches **alle Hausarbeit** verstand, sowie **nähen, bügeln** und **serviren** kann, sucht Stelle. Näheres **Nicolasstraße 9, eine Stiege hoch**. 17909

Eine **tüchtige Köchin** und ein **Hausmädchen** suchen Stelle. Näheres **Bahnhofstraße 18, 1**. 17909

Ein **braves, nettes Mädchen** aus guter, **anständiger Familie**, in **aller Hausarbeit** erfahren, sucht Stelle. Näh. **Hellmundstraße 33, Vorderhaus Parterre, bei Herber**. 17909

Eine Haushälterin

gefesten Alters mit **prima Zeugnissen**, welche die **feine Küche** versteht, sucht Stelle, am liebsten für **allein**. Näheres **Moritzstraße 12 im Hinterbau** bei Frau Gräf. 17909

Eine **angehende Jungfer** sucht Stelle hier oder auswärts. ferner sucht ein junges, **anständiges Mädchen** Stelle durch **Probator Ebert Wwe., Hochstätte 4, Part. rechts**. 17909

Eine **perfecte Köchin** wünscht Stelle auf gleich oder später. Näh. Exped. 17909

Ein Mädchen vom **Land** sucht sofort Stelle als **Hausmädchen** oder **Kindermädchen**. Näh. **kleine Kirchgasse 1**. 17909

Ein **Herrschäfts- und feinsbürgerliche Köchin** empfiehlt das Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 17909

Ein **feines Mädchen** mit **guten Zeugnissen** wünscht Stelle bei **größeren Kindern** oder zu einer **einzelnen Dame**. Näh. im **Paulinenstift, Stiftstraße 28**. 17909

Ein **gefestes Mädchen**, das **bügerl. kochen** kann und **alle Hausarbeit** gründl. versteht, sucht Stelle. **N. Schachtstraße 5, 1**. 17909

Haushälterinnen zur Stütze der Hausfrau empfiehlt das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 49

Ein Fräulein sucht als **Reisebegleiterin** oder auch zu einer einzelnen Dame Stelle. Dasselbe kann **englisch** und **holländisch** sprechen und ist im **Schneiden, Frisiren** und **Vorlesen** bewandert. Gute Zeugnisse in dieser Branche stehen zu Diensten. Dasselbst sucht ein Fräulein Stelle als **Kinder-Erzieherin** oder in ein feines Herrschaftshaus als Mädchen allein; dasselbe spricht **perfect französisch**. Näh. Adlerstraße 24, II. 56

Ein in der Küchen- und Hausarbeit erfahrene, anständiges Mädchen (Norddeutsche) mit 4jähr. Zeugnissen sucht Stelle durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 49

Ein junger Mann aus guter Familie, **militärfrei**, sucht Stelle als **Diener** oder **Küfertellner**. Näh. Exped. 25

Diener und Kutscher empfiehlt Bur. „Germania“. 49

Personen, die gesucht werden:

Musikalisch gebildete Erzieherin sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45 (Laden). 42

Tüchtige **Kleidermacherinnen** gesucht Bleichstraße 7. 47

Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, wird sofort zu einer Schneiderin gesucht. Näh. Exped. 3

Ein **Krankenwärterin** auf sofort gesucht. Näh. Exped. 17958

Ein **Monatfrau** gesucht Adelhaidstraße 65, Parterre. 17921

Ein **anst., reinl. Monatfrau** gesucht Marktstr. 34, II. 17936

Monatmädchen gesucht Schwalbacherstraße 29, Part. 38

Ein **Monatfrau** oder Mädchen gesucht Mezgergasse 37. 17937

Ein junges Mädchen den Tag über für leichte Hausarbeit gesucht Friedrichstraße 10, 1 Stiege. 17944

Ein kräftiges, zur Arbeit williges Mädchen, das auch melken kann, gesucht Mezgergasse 22. 17949

Gesucht eine **selbstständige, feinbürgerliche Köchin** gegen hohen Lohn. Eintritt sofort oder **15. Juli**. Näh. **Kavellenstraße 57**. 17917

Ein **Dienstmädchen** sofort gesucht Langgasse 37. 17896

Ein **braves Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen gesucht. Näheres Friedrichstraße 31, 2. Stof. 17916

Gewandte **Hotelzimmermädchen** für nach auswärts sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45 (Laden). 42

Ein **braves Mädchen** von 14-16 Jahren, welches zu Hause schlafen kann, wird in Dienst gesucht. Näheres Karlstraße 9, eine Stiege hoch. 17899

Ein junges Mädchen gesucht Steingasse 7. 17900

Mädchen, welche kochen können, für allein sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45 (Laden). 42

Ein junges, **reines Mädchen**, welches alle Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Römerberg 5, eine Stiege. 15

Gesucht: 1 feinbürgl. Köchin, 1 Hausmädchen u. 2 kräftige, gesunde Mädchen d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 36

Ein junges **Dienstmädchen** für die Hausarbeit auf gleich gesucht Dranienstraße 4. 60

Ein j. Mädchen vom Lande, das Liebe zu Kindern hat, in eine kl. Beamtenfamilie gesucht. N. Dohzheimerstr. 47, 2 St. 17940

Welschstraße 6, 1 Stiege rechts, wird ein Dienstmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht. 58

Ein **reines Dienstmädchen** auf sofort gesucht Bleichstraße 8 im Laden. 53

Gesucht ein besseres **Zimmermädchen**, welches nähen und bügeln kann, eine zuverlässige **Bonne**, ein **Restaurations-tellner**, ein **Hotelhausbursche** und eine **Kinderfrau**.

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 49

Ein junges, **starkes Mädchen** wird auf gleich gesucht Neuenstraße 15 im 3. Stof. 54

Gesucht 1 **Hotel-Zimmermädchen** für sofort, 1 gute Köchin in den Rheingau zu einem Herrn und einer Dame, 1 **Kaffeeköchin**, Mädchen für allein und 2 **Landmädchen** durch **Lander's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 51

Mädchen, welche die bürgerl. Küche u. die Hausarbeit gründlich verstehen, finden gute Stellen. Näh. Adlerstraße 24, 1 St. 57

Tapezirergehülfe gesucht Dranienstraße 13. 17954

Ein Lehrling

mit guten Schulkenntnissen von einem hiesigen Droguen-, Material- und Colonialwaarengeschäft gesucht. Offerten unter **Z. 100** an die Exped. 18

Tüchtige Schreinergehilfen finden Beschäftigung bei **H. J. Wiederspahn**, Adolfsallee 6. 16

Schreinergehülfe gesucht Mauergasse 23. 59

Ein tüchtiger **Glasergehülfe** gesucht Heleneustraße 12. 17913

Ein **junger Kellner** und ein **tüchtiges Hausmädchen** gesucht. Näheres bei Herrn **Karbach**, „Taunus-Bahnhof“. 17902

Bierkellner.

Kräftiger, gewandter **Bierkellner** gesucht Marktstr. 26. 17951

Restaurations-Kellner gesucht. Näh. Exped. 14

Ein **Kutscher** auf gleich gesucht Schillerplatz 1. 17957

Ein tüchtiger **Ackerknecht** sofort gesucht. Näh. Exp. 17911

Gesucht **sofort**: Ein **Fuhrknecht** und 1 **Kutscher**, welcher auch etwas Feldarbeit versteht, sowie über 18 Mädchen durch **Dörner's Bureau**, Mezgergasse 21. 43

Einige tüchtige Arbeiter

finden lohnende Beschäftigung beim Bau der **Gasfabrik in Viebrich a. Rh.** 17959

Ein junger **Hausbursche** mit guten Zeugnissen gesucht Wilhelmstraße 22. 33

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern nebst Zubehör und Garten, am liebsten Haus allein, baldmöglichst zu miethen gesucht. Offerten unter **M.** an die Exped. erbeten. 17901

Gesucht zum **1. August** ein **möbliertes Zimmer** mit oder ohne Pension in der **Kirchgasse** oder deren Nähe. Offerten mit Preisangabe unter **A. Z. 9** an die Expedition erbeten. 23

Angebote:

Gr. Burgstraße 4, 1 St., sind sehr schön möblierte Zimmer (Nordseite) zu vermieten. 35

Emserstraße 45 zwei Wohnungen à 5 Zimmer und Zubehör (neu hergerichtet) mit Garten zu vermieten. 17920

Friedrichstraße 36 ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, im 1. Stof. sogleich zu vermieten. 17945

Kirchgasse 30 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 17897

Mainzerstrasse 6, 2. Gartenhaus, Bel-Etage,

sind 3 möbl. Zimmer mit billiger, guter Pension sofort zu verm. **Weltrichstraße 22**, Bel-Etage, 2 möbl. Zimmer zu verm. 17956

In schönster, gesündester Curlage schön möbl. Zimmer z. 30 Mk. monatlich zu vermieten. Näh. Exped. 17946

Ein gut möbliertes **Cabinet** mit directem Ausgange zu vermieten Friedrichstraße 48, 2 Stiegen. 17952

Ein leeres Zimmer und Mansarde an einzelne Personen zu vermieten. Näh. Saalgasse 34, Hinterhaus, 2 St. h. 17908

Ein **Stübchen mit Bett** ist auf gleich zu vermieten. Näh. Lehrstraße 1a, Parterre links. 17931

Eine Mansarde zu vermieten Karlstraße 44, Parterre. 52

In bester Lage **Viebrichs a. Rh.** ist die geräumige Bel-Etage eines schönen Hauses mit Garten zu vermieten; auch ist dieses Haus zu **verkaufen**. Näheres bei Schreinermeister **Joh. Dörr**, Viebrich, Schloßstraße 7. 20

Für Sommerfrischler.

In schönster Lage **Idsteins i. Taunus** habe in meiner neu erbauten Villa möbl. Wohn. mit oder ohne Pension für einz. Herren oder Damen, auch für kl. Fam. zu verm. Gef. Anfr. zu richten an **F. Rübssamen**, Biegelei, **Idstein**. 17895

(Fortsetzung in der Beilage.)

Webergasse No. 29, Carl Ackermann, Webergasse No. 29,
Schneidermeister,

von Professor Dr. **G. Jäger** concessionirtes Geschäft,

verfertigt **Normal- und Sanitäts-Anzüge** aus Tricot- und Kameelhaarstoffen, sämmtlich von Herrn Professor Dr. Jäger geprüft, hält Stoffe auf Lager und gibt dieselben auch meterweise zu billigsten Preisen ab.
Normalhemden, Unterbeinkleider, Nachtkutten, Kameelhaar- und Schafwolldecken, Hosenträger, Cravatten, Strümpfe etc. werden zu Originalpreisen verkauft.
Niederlage der Platin-Glüh-Lampen.

1794

Grosse Auction von Weiss-Waaren.

Heute **Donnerstag den 9. Juli, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr** anfangend, werden wegen Aufgabe eines Weisswaaren-Geschäftes im Auktionssaale

8 Friedrichstraße 8

die nachverzeichneten Weisswaaren, als:

Betttücherleinen, Tischtücher, Kaffee- und Theetischtücher, Servietten, Dowlas, weiße Taschentücher, Küchenhandtücher, Damast-Handtücher, Madapolam, Cretonne für Arbeitshemden, Oxford-Cöper, Floctique, Baumwolltuch, Bettzeug, Zwilch, Barchent, sowie 12 Stück schöne Sopha-vorlagen,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Bemerkung wird, daß die Waaren tadellos, nicht etwa zurückgesetzt sind und mache das Publikum besonders auf diese Auction aufmerksam.

239

Ferd. Müller, Auctionator.

Heute

Donnerstag den 9. Juli, Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden im „Storchneest“, Schulgasse 10, 1 Parthie Kaffee, roh und gebrannt, 50 Pfund Linsen, ca. 25 Pfund Thee, 50 Flaschen Weisswein, 50 Flaschen feinere Liqueure, 2000 Cigarren (Holländer) und dergl. mehr öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

222

G. Reinemer, Auctionator & Taxator.

Fünzig Mark als Finderlohn für ein Armband zum Besten der Armen-Augenheilanstalt durch Herrn Tages-Cassirer Henkler erhalten zu haben, bescheinigt mit bestem Dank Der Vorsitzende der Verwaltungs-Commission.
J. B.: **Dr. H. Pagenstecher.**

298

Circus Aug. Krembser,

obere Rheinstraße, Wiesbaden, obere Rheinstraße.

Heute **Donnerstag den 9. Juli Abends 8 Uhr:**

Grosse Gala-Vorstellung mit prachtvollem Programm.

Gastspiel des Original-Schlangenmenschen Mr. Baggesen in seinen staunenerregenden Leistungen, sowie des berühmten Equilibristen Mr. Melas. — Großes Fischer-Ballet. — Auftreten der vorzüglichsten Künstler und Künstlerinnen. Großartige ganz neue und sensationelle Productionen in Luft- und Barterre-Gymnastik. Aufführung von exquisitesten Original-Dressur-Piecen. Reiten der vortrefflichsten Schulpferde. — Näheres besagen Plakate, Bettel und Programme. — **Morgen Freitag Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.**

289

Hochachtungsvoll **Aug. Krembser, Director**

Wiesbacher Markt.

Empfehle zum heutigen Wiesbacher Markt meine vorzüglichen **Roth- und Weissweine, gebratene Enten** und sonstige gute Speisen. Hierzu ladet ergebenst ein
K. Schröder.

17932

Margaretha Wolff, Neugasse 11,
empfiehlt

Souchong-Thee, vorzügl. Qual.
per Pfund Mt 2,20. 1778

Italienische Rothweine

vollständiger Ersatz für Bordeaux,
direct bezogen, Garantie für Naturreinheit,
von Herrn Professor **Fresenius** chemisch untersucht und ganz naturrein befunden. Die Analyse liegt in meinem Local zur Einsicht offen.

Gioja . . . per Fl. (ohne Glas) Mt. 1.—, 10 Fl. Mt. 8.—
Brindisi : " " " " " 1.10, 10 " " 9.—
Fernando " " " " " 1.20, 10 " " 10.—

Niederlage: **R. Kirschky, Schulgasse 5.**

Proben stehen jederzeit gerne zu Diensten.

H. Zimmermann,
39 „Hotel zum Hahn“, Spiegelgasse 15.

Korn-Bitter,

bestes, magenstärkendes Mittel

ärztlich empfohlen.

3/4 Liter-Flasche Mark 1.—

C. Doetsch,
3 Geisbergstraße 3.

Niederlage bei **L. Schild,**
3 Langgasse 3.

19

Wachholder Schnaps

und acht französischen 70er Cognac empfiehlt als neu anregend die Chemikalien- und Droguenhandlung von
A. Cratz, Langgasse 29
17912

Culmbacher Flaschen-Bier

Restaurant Rieser,
3 Geisbergstrasse 3.

17929

Ich empfehle **1a Kalbfleisch** per Pfund 56 Pfg.,
der Keule 60 Pfg., **Fricando** per Pfund 1.—
Hahn, Metzger, Kirchhofsgasse 7.



Bei **A. Paasch Wwe., Schwalbacherstr.**
eingetroffene neue Gäringe und fette
burger Rahmkäse per Pfd. 40 Pfg.

Simbeeren, Erdbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren, süße und saure Kirschen zum Einmachen haben **Biebricherstraße 17.**

Neue Kartoffeln zu haben **Abelheidstraße 71.**

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 9 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief nach schwerem Leiden unsere liebe Frau,
Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin,

Marie Petmecky, geb. Beckel.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 8. Juli 1885.

Die Beerdigung findet **Donnerstag den 9. Juli Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr** vom Sterbehaue,
Albrechtstrasse 21a, aus statt. 17943

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung,
daß unsere liebe Tochter,

Susanne,

vorgestern Nachmittags 4 Uhr nach kurzem Leiden sanft
entschlafen ist.

Die Beerdigung findet **heute Donnerstag den
9. Juli Nachmittags 6 Uhr** vom Leichenhaue
des alten Friedhofes aus auf dem neuen Friedhofe statt.

28 Oberst Kleinschmit und Frau.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht von
dem am Dienstag erfolgten Tode unseres lieben, 21 Jahre
alten Sohnes und Bruders,

Albert Hahne.

Die Beerdigung findet Freitag den 10. Juli Vormittags
10 Uhr vom Leichenhaue aus statt.

Im Namen der abwesenden tieftrauernden Hinterbliebenen:
K. Kessler Wwe. 37

Herzlichsten Dank für die uns gewordene Theil-
nahme bei unserem schweren Verluste.

17364 Emil und Luise Reichert.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die
traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat,
unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester, Schwägerin,
Tante und Nichte,

Philippine Dey,

am Mittwoch Nachts 1 Uhr nach sehr schwerem Leiden
im Alter von 22 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Freitag den 10. Juli Nachmittags
3 Uhr vom Leichenhaue des alten Friedhofes aus statt.
Wiesbaden, den 9. Juli 1885.

Um stilles Beileid bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

44

Ph. Dey.

Badewannen verschiedener Größe billigt,
starke **Sitz-Badewannen**
per Stück 10 **M.**, **Kinder-Badewannen** mit Holzboden-
Unterlage von 6 **M.** an, neueste, patentirte **Bade-Defen**
(in 15 Minuten ein Bad), complete Bade-Einrichtungen zu
äußerst billigen Preisen unter Garantie empfiehlt
Wilhelm Dorn, Spengler und Installateur,
17905 **3 Schwalbacherstraße 3.**

Wasserstein- und Canal- Geruch-Abchlüsse

der besten Systeme empfiehlt das Installations-Geschäft von
17733 **C. Buchner, Friedrichstraße 46.**

Krankswagen mit und ohne Bedienung billig
zu vermietthen. Näh. Exped. 9

Berliner Weissbier.

Restaurant Rieser,
3 Geisbergstrasse 3.

17930

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Süss-Rahmbutter

aus der Dampf-Molkerei Keiser & Co. in Steinau
empfiehlt in bekannter vorzüglicher Qualität
täglich frisch die Niederlage

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstrasse 8. 17923

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Betten-, Möbel- und Spiegel-Lager.

Reiche Auswahl. Billige Preise.
Georg Reinemer, Auctionator und Taxator,
22 Michelsberg 22.

222

Krebsähnliche Schäden

Knoten- und Fühohrswüre haben schon in den här-
testen Fällen durch Nr. 1 des berühmten Schrader-
schen Indian-Pflaster, bereitet von
Dr. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart,
vollständige Heilung gefunden. Sticht u. Rheuma, ebenso
nahe u. trockene Flechten durch Nr. 2. Salzhuk u. lang-
wierige nässende Wunden durch Nr. 3. Paq. M. 3.
Vorräthig in vielen Apotheken.

(Sig. 50.6.)

45

Depot in Berlin: **Strand-Apothek**, Stralauerstr. 47.

Wolle wird geschlumpft Fahnstrasse 17; daselbst ist
Schafwolle vorräthig. 19874

Gesucht Doppelflinte (Zesauchung oder Central-
eine leichte **fener**). Näh. Exped. 10

Ein Arbeiterbett und ein Sopha billig zu verk. Saalgaſſe 6. 7

Zwei **Kinderbettstellen** mit **Matratzen** zu verkaufen
Langaſſe 39, Hinterhaus 2 Stiegen hoch. 1

Bicycle, 52" engl., fast neu, feinstes, engl. Fabrikat,
gewonnen, ist, weil dem Fahrer zu klein, für 150 Mk. unter dem
Fabrikpreis zu verkaufen. Näh. Walramstrasse 23, 1 St. 17941

Ein noch fast neues **Kinder-Tricycle** zu verkaufen. Näh.
bei **Kalle**, Rosenstrasse 10. 29

Ein gut erhaltener **Kinderwagen** billig zu verkaufen
Langaſſe 24, 2. Stock. 48

Friedrichstrasse 33 ist ein fast neuer, kupferner **Waschkessel**
mit **Edel**, blecherne **Ofenröhre**, **Zeitungsapier**, ein
Vogelbauer und eine **Bettstelle** zu verkaufen. 21

Starke Obstpresse zu vermieten **Römer-**
berg 1. 17933

Ein **Pferd** (brauner Wallach) ist zu ver-
kaufen. Näh. Exped. 17955

Neue Kartoffeln, sehr gute rauchschalige, sind billig zu
verkaufen **Moritzstrasse 9**, Mittelbau, Parterre. 17939

Kohlstroh, per Gebund 6 Pfg., zu haben
Schwalbacherstrasse 47. 6

Stroh ist zu haben **Adelheidsstrasse 71**. 17736

Ein tüchtiger **Agent**, der bei hiesigen **Bäckern** gut
eingeführt, wird von einer **leistungsfähigen Kneustmühle**
gesucht. Offerten unter **K. G. 85** befördert die Exped. 11

Ein geschäftskundiger, fleißiger, junger Mann aus Wies-
baden als **Agent** für Wiesbaden und Umgegend für ein
Mainzer Colonialwaaren-Geschäft gesucht. Offerten unter
A. B. postlagernd **Mainz**. 34

Ein junges Mädchen sucht ein **Kind** mitzustrillen oder ganz
zu stillen. Näh. **Römerberg 38**, eine Stiege hoch. 17915

Ein **Kind** (nicht unter 1 Jahr) erhält **gute Pflege**.
Näh. in der Exped. d. Bl. 17927

Blafate: „Müblirte Zimmer“, auch aufge-
zogen, vorräthig in der Exped. d. Bl.

Langgasse **E. Wagner**, Langgasse
9. 9.

Musikalien-Handlung und Leih-Institut.

Pianoforte-Handlung.
(Verkauf und Mieth.) 110

Die berühmte, französische **Wichse** ist schon von 10 Pfg.
an zu haben bei **A. Harzheim**, Metzgergasse 20. 9678

Tagess-Kalender.

Donnerstag den 9. Juli.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags
von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10-12 Uhr:
Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8-10 Uhr: Wochen-Zeichenschule.
Circus Arembler. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.
Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kürturnen; 9 1/2 Uhr: Gesangprobe.
Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen.
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.
Gesangverein „Frohinn“. Abends 9 Uhr: Probe.
Kriegerverein „Germania-Allemania“. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.

Locales und Provinzielles.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 7. Juli. — Schluss.) Der
Herr Vorsitzende, Erster Bürgermeister Dr. von Bell, theilt im weitern
Verlaufe der vorgezogenen Sitzung die Testaments-Bestimmungen des ver-
storbenen Herrn Sanitätsraths Dr. Harting mit. Die Stadt ist als
Universalerbin des ganzen Vermögens mit Einschluß der vom Erblasser
zu 22,000 Mk. Werth taxirten Villa „Rosenlund“ an der Sonnenberger
Chaussee eingesetzt und zum Testaments-Executor der derzeitige
Bürgermeister der Stadt Wiesbaden bestimmt. Das untheilbare Vermögen
verbleibt unter dem Namen „Harting-Stiftung“ der Stadt für einige
Zeiten. Von den Zinsen dieser Stiftung sollen (nach Abzug zweier Renten,
der Begräbnis- und Grab-Unterhaltungskosten u. s. w.) mittellose
Leute in Wiesbaden ohne Unterschied der Religion und des Geschlechtes ver-
sorgt und versorgt werden. Die Verpflegung kann entweder im städtischen
Krankenhanse, im Versorgungshause für alte Leute, in einer anderen im
Sprechenden Anstalt oder auch in passender Privatpflege erfolgen. Die
Verwaltung des Stiftungs-Vermögens soll von der jeweiligen Gemeinde-
behörde der Stadt Wiesbaden oder unter Aufsicht derselben von einem
aus 3 von ihr zu bestimmenden Personen bestehenden Curatorium geführt
werden. Die Stadt hat den Erblasser beerbigen zu lassen, sein Grab auf
die Dauer von 50 Jahren zu unterhalten, ihm einen Gedenkstein zu er-
richten. Seiner Schwester Julie Harting in Elbing hat der Erblasser
verschiedene Pretiosen, seiner Schwester Wilhelmine Harting in Elbing eine
jährliche, in Monatsraten vorausbezahle Rente von 1500 Mk., seiner
langjährigen Haushälterin Anna Sophie Becker eine jährliche Rente von
und nach dem Tode der Wilhelmine Harting eine jährliche Rente von
2400 Mk. vermacht, der Haushälterin auch sein sämmtliches Mobilien (mit
Ausnahme seiner Bibliothek und medicinischen Instrumente) hinterlassen. Der
Gemeinderath beschloß, die Erbschaft anzutreten; dem Erblasser soll ein
Grabstein ein Obelisk aus Speint errichtet werden; die Haushälterin bleibt
während des laufenden Quartals noch in der Villa wohnen; dann soll sie
legiere, entsprechend den Testaments-Vorschriften, veräußert werden. Die
Genehmigung des Bürgerausschusses soll ebenfalls eingeholt werden. —
Grundzügen für die hiesige Stadt und deren Gemarkung wegen der
Regierung für die hiesige Stadt und deren Gemarkung wegen der
in Aussicht genommenen Polizei-Verordnung erklärte sich der Gemeinderath
einverstanden. Danach wird die an die hiesige Stadtkasse zu entrichtende
Abgabe für Hunde (ausschließlich der Schäferhunde), deren Besitzer in den
nach Maßgabe des Berichtes der Gemeinderaths-Commission von
30. Januar l. J. zu erweiternden Stadtbereichen wohnen, auf 15 Mk. für
das Jahr festgelegt; sodann sollen für den Geltungsbereich der Polizei-
Verordnung die Bestimmungen im §. 2 der Verordnung der vormaligen
Herzogt. Nass. Landesregierung vom 24. October 1864, soweit sie sich auf
Hunde von Fremden, Nagelschneidern, Bewohnern der außerhalb des Orts-
berings gelegenen Wäldern, Höfe und Häusern oder von Verwaltern öffent-
licher Kassen, von Jagdeigentümern, Jagdangestellten und Wildbühnen-
beziehen, sowie die beiden ersten Absätze des §. 4 in der Verordnung vom
24. October 1864, die bereits bisher thatsächlich nicht mehr angewendet
worden sind, auch formell außer Kraft gesetzt werden. §. 1 der neuen
Verordnung soll lauten: Für jeden Hund, der in hiesiger Stadt oder deren
Gemarkung länger als 3 Wochen ist (die Worte „während längerer
oder kürzerer Zeit innerhalb des Kalenderjahres“ der Polizei-Verordnung
vom 4. October 1877 fallen also in der neuen Verordnung weg), ist eine
jährliche Abgabe von 15 Mark an die Stadtkasse zu entrichten. Ent-
lich wird in Paragraph 2 die Anzeigepflicht (von dem Besitze eines
Hundes) von 8 Tagen auf die Dauer von 3 Wochen erstreckt.
Die stattgehabten Versteigerungen der Gemarkung von Wiesen in
Distrikt „Nabengrund“ und an der „Leichtweishöhle“, sowie diejenige
von Windfallholz in den Distrikten „Neroberg“ und „Oberer Gelnberg“
werden genehmigt. — Gegen die Gesuche um Genehmigung des Betriebes
betriebes: a) des Herrn J. Reif im Hause Kirchgraben 10 und b) des

Herrn Bierbrauer Papalan im Hause Feldstraße 20 wird nichts zu erinnern gefunden. — Ein Besuch des Herrn Farbenfabrikanten Louis Stamm, betr. Gewährung von Accisefreiheit für zu gewerblichen Zwecken (Fabrikation von Läden) zu verwendenden denaturirten Spiritus liegt vor. Die Accis-Commission ist, obwohl Herrn Stamm ein rechtlicher Anspruch auf Genehmigung seines Gesuches nicht zusteht, der Ansicht, daß es aus Billigkeitsgründen gerechtfertigt erscheine, auch hier allen Spiritus zu gewerblichen Zwecken accisefrei zu geben und beantragt deshalb die Accisefreiheit bezw. die Rückvergütung der Accise für Spiritus, der zu gewerblichen Zwecken dient, unter folgenden Bedingungen zu genehmigen: 1) nur für den durch Denaturierung zum menschlichen Genuße unbrauchbar gemachten Spiritus, der zu Läden, Polituren, Firnissen, Glasuren und ähnlichen Fabrikaten (aus Harz und Spiritus hergestellt) verwendet wird; 2) wenn die Denaturierung des Spiritus unter Controle der Staatssteuerbehörde für den Gewerbetreibenden, d. h. für den, welcher einen Verdingungsschein des Königl. Hauptsteueramts zum Ankauf oder zur Verwendung von denaturirtem Spiritus besitzt, selbst stattgefunden hat und darüber, daß dies geschehen, von dem Gewerbetreibenden dem Accisbeamten hier eine Bescheinigung der Staatssteuerbehörde vorgelegt wird; 3) bei dem Accisbeamten selbst findet eine Denaturierung des Spiritus nicht statt; 4) die Accise wird nach dem Satze zurückvergütet, der bei der Ausführung von Branntwein maßgebend ist und der Gewerbetreibende hat bei dem Antrage auf Rückvergütung der Accise den Nachweis zu erbringen, daß die Accise von dem denaturirten Spiritus entrichtet oder creditirt ist. Der Gemeinderath erklärte sich mit diesem Antrage einverstanden, beschloß aber, auch den Pächterauschuß zu hören und, falls dieser zustimmt, die Sache der Königl. Regierung mit der Anfrage vorzulegen, ob die vorgeschlagene Maßregel zulässig sei. — Der Beschluß über das Gesuch des Herrn Meinecke, betr. die Erbauung eines Wohnhauses in der Hellmündstraße, wird veragt, da seitens des Geschäftsherrn die Erwerbung eines Stückes südöstlichen Feldweges in Betracht kommt und zunächst ein Einverständniß zwischen den beiden Anliegern, den Herren Meinecke und G. Wirtl, erzielt werden soll. — Die Lieferung von 30 Stück Sandfängen mit Seitenschiffen und angelegenen Sandfanglöchern wird der Wiesbadener Eisengießerei und Maschinen-Fabrik von August Jintgraff überwiesen. — Herr Ingenieur Richter theilt schließlich noch über die von den Adjacenten zu leistenden Beiträge zur Vertheilung von Trottoirs aus anderem Material als Pflaster mit, daß nach den bisherigen Ermittlungen die Kosten der verschiedenen Trottoirarten in 50 Jahren, also der ersten Anlage und der Reparatur, für den Quadratmeter bei Pflastertrottoir 8 Mk. 40 Pfg. bis 9 Mk. 60 Pfg., bei Asphalttrottoir 14 Mk. 10 Pfg. bis 25 Mk. 45 Pfg., bei Cementtrottoir 11 bis 15 Mk., bei Steinplattentrottoir 14 Mk. 50 Pfg. bis 20 Mk. 50 Pfg. oder im Durchschnitt 9, 19, 13 und 17 Mk. betragen. Demnach würde es sich empfehlen, regelmäßig, d. h. wo nicht allgemeine Verkehrs- oder Curinteressen ein glatteres Trottoir verlangen, Pflastertrottoir anzulegen und bei Neuanlage von Straßen den Preis dieses Trottoirs von den Anliegern zu beanspruchen zc. zc. Die Bau-Commission beantragt daher, der Gemeinderath wolle beschließen: „Es soll bei der Neu- oder Wiederherstellung bezw. bei der Neu- oder Erweiterung von Straßen regelmäßig Pflastertrottoir angelegt werden, es sei denn, daß die allgemeinen Verkehrs- oder Curinteressen die Anlage eines glatteren Trottoirs fordern. Auf den Antrag von Interessenten soll eine bessere Trottoirart (Asphalt-, Cement- oder Steinzeugplatten-trottoir) angelegt werden, wenn sämtliche Anlieger einer Straßenseite zwischen zwei Querstraßen mit diesem Antrag sich einverstanden erklären und das Doppelte der Kosten des Pflastertrottoirs hinterlegen, bezw. für diejenigen, welche etwa einen Theil der Kosten zu tragen sich weigern, die auf diese entfallenden Beträge mit einzahlen. Der Gemeinderath schließt sich diesen Ausführungen an. — Hierauf geheime Sitzung.

(Die Straßammer-Sitzung) Schloß vorgestern mit der Verhandlung gegen 1) den Tagelöhner Ludwig J., 2) den Schmied Johann B., 3) den Spengler Michael M. und 4) den Schreiner Franz Sch., sämtlich in Vattersheim wohnhaft, wegen gemeinschaftlicher Mißhandlung. Die Angeklagten wurden, trotzdem sie die ihnen zur Last gelegte That hartnäckig leugneten, überführt und Ludwig J. zu 7 Monaten, die übrigen Angeklagten zu je 6 Monaten Gefängnis unter Anrechnung der bereits erlittenen Unterdrückungshaft verurtheilt. Als Vertheidiger fungirte Herr Dr. Geiger aus Frankfurt.

(Militär-Personalien.) Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: Ruz, Assist.-Arzt 1. Cl. der Res., vom 1. Bat. (Nassau) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87, zum Stabsarzt der Res. befördert; Dr. Mez, vom 1. Bat. (Nassau) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87, Dr. Loeb, vom 2. Bat. (Weilburg) 2. Nass. Landw.-Regts. No. 88, Dr. Genth, vom 2. Bat. (Wiesbaden) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87, Assist.-Arzte 1. Cl. der Landw., zu Stabsärzten der Landw. befördert; Dr. Daffow, Stabs- und Bat.-Arzt vom 2. Bat. 1. Nass. Inf.-Regts. No. 87, à la suite des Sanitäts-Corps gestellt.

(Gerichtliches.) Die Herren Gerichts-Assessor Lang und Referendar Birkenbihl von hier sind an das königliche Amtsgericht in Langenschwalbach versetzt worden.

(Personalien.) Die practischen Aerzte Herren Dr. Wibel, Dr. Jacobs und Dr. Berna sind zu Gehülfen des Königl. Kreis-Physikus ernannt worden und werden als Stellvertreter desselben in hiesiger Stadt thätig sein. Dem Herrn Dr. Wibel ist der Bezirk des 1. Polizeireviers, dem Herrn Dr. Jacobs der Bezirk des 2. und dem Herrn Dr. Berna der Bezirk des 3. Polizeireviers zugetheilt worden.

(Polizei-Berordnung, die Desinfection betreffend.) Die in dem getrigenen Referate über die Sitzung des Gemeinderaths bereits citirte Polizei-Berordnung hat folgenden Wortlaut: „Auf Grund der §§. 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen vom 20. September 1867 wird hiermit nach Berathung mit dem hiesigen Gemeindevorstande verordnet

wie folgt: §. 1. Bis auf weitere Bekanntmachung sind sämtliche Hausbesitzer und Wohnungsinhaber Wiesbadens verpflichtet: A. Täglich wenigstens einmal: 1) die Abortlöcher, 2) die Aborttrichter, 3) die Abflüsse aus den Küchen, 4) die Abflüsse der Wasserleitungen mit einer 5/10-igen Carbollösung gründlich abzuwaschen, bezw. gründlich abzuspülen, die Abortgruben und Schlammfänge, Hauskanäle, Gruben zur Aufnahme der Küchenabfälle täglich entsprechend mit 5/10-iger Carbollösung zu desinficiren, auch die Schlammfänge und Gruben für Küchenabfälle wöchentlich einmal zu reinigen. B. Die Vorplätze in den Häusern, die Keller, Gänge und Höfe stets rein zu halten und dafür zu sorgen, daß nirgends Ansammlungen von Schmutz und faulenden Substanzen vorhanden sind. §. 2. Die Inhaber von Gastwirthschaften, Restaurants u. s. w. sind verpflichtet, zum Spülen von Gläsern, Geschirre u. s. w. stets reines Leitungswasser zu nehmen und dasselbe nach einmaligem Gebrauche sofort zu erneuern. §. 3. Uebertretungen vorstehender Bestimmungen werden mit Geldstrafe bis zu 9 Mark, im Unvermögensfalle mit entsprechender Haftstrafe geahndet. §. 4. Jeder Hauseigentümer und Wohnungsinhaber ist verpflichtet, dem revidirenden und sich als solchen legitimirenden Beamten seine sämtlichen Räume zu öffnen. Findet sich bei der Revision, daß die in §. 1 genannten Verpflichtungen nicht oder nicht genügend erfüllt sind, so kann — abgesehen von der Strafe — die erforderliche Arbeit auf Kosten des Verpflichteten durch Andere ausgeführt werden. §. 5. Diese Verordnung tritt sofort in Kraft. Wiesbaden, den 8. Juli 1885. Der Polizeipräsident. Dr. v. Strauß und Torney.“

(Desinfectionsmittel.) Nach einer uns zur Veröffentlichung zugestellten Bekanntmachung des Herrn Polizei-Präsidenten Dr. v. Strauß haben die nachstehend genannten Kaufleute sich bereit erklärt, bis auf Weiteres die zur Ausführung der angeordneten Desinfectionen in Gebrauch kommenden Desinfectionsmittel zu den beigezeichneten Preisen dem Publikum zu liefern: Kaufmann Bürgener, Hellmündstraße 9, 80/100-ige rothe Carbol-säure im Faß das Kilogr. zu 90 Pf., in kleineren Quantitäten das Kilogr. zu 1 Mk. 5 Pf.; Kaufmann Viehöver, Marktstraße 23, 80/100-ige rothe Carbol-säure pro Faß von 150 Kilogr. zu 70 Pf., in kleineren Quantitäten pro Kilogr. 76—80 Pf.; Kaufmann Schild, Langgasse 3, 100/100-ige rothe Carbol-säure das Kilogr. zu 90 Pf.; Kaufmann Brecher, Neugasse 4, 80/100-ige rothe Carbol-säure pro Kilogr. 50 Pf., in kleineren Quantitäten pro Kilogr. 60 Pf.; Kaufmann Hammer, Kirchstraße 2, 80/100-ige rothe Carbol-säure pro Kilogr. 50 Pf., in kleineren Quantitäten pro Kilogr. 60 Pf. Bezüglich der Herstellung der Carbolösungen wird von den Vorgenannten nähere Auskunft ertheilt. Um die zur Desinfection nöthige 5/10-ige Carbolösung in dem angegebenen Quantum zu erzielen, kann schwächere als 80/100-ige Carbol-säure nicht verwendet werden.

(Carbol-säure.) Bei der offiziellen Empfehlung der Carbol-säure zu Zwecken der Desinfection in unserer von typhösen Krankheiten heim-gesuchten Stadt sind einige Notizen über dieses wirksame Desinfections-mittel gewiß am Orte. Carbol-säure (acidum carbolicum s. pheny-leum, Phenol, Phenylalcohol, Steinkohlen-Creosot) kommt in krystallinischem Zustande und in concentrirter flüssiger Form in den Handel. Im ersteren, und wenn rein, ist sie eine weiße, leicht schmelzbare Masse von starkem, eigenthümlichem Geruch; weniger rein und flüchtig ist sie eine bräunliche, widerlich riechende Flüssigkeit, die aus Steinkohlentheer durch Ueberdestillation desselben bei 150—200° und Behandlung des Productes mit phenylsaurem Kali und durch weitere chemische Prozedur gewonnen wird. Die flüchtige Flüssigkeit ist in Wasser wenig löslich, dagegen leicht in Weingeist und Aether. Will man sie zum Hausgebrauch auf 5 resp. 3% reduciren, so muß das angewandte Wasser kochend sein. Drei Eßlöffel der Säure werden gewöhnlich mit 1 Liter Wasser gelöst. Mit dieser Lösung soll man besonders die Spülsteine nachgießen und die Aborte bespülen. Leichter zu behandeln ist die Carbol-säure in krystallinischer Form, welche fein pulverisirt, eine Büchse zu 50 Pf., in dem Handel ist. Die Büchsen haben oben siebartige Löcher, so daß das Besäuben mittelst derselben geschehen kann. Im anderen Falle streut man etwa je eine Handvoll in die Aborte ein. Daß die concentrirte Carbol-säure giftig wirkt, ist bekannt; schon starkes Niesen an derselben erzeugt Kopfweh. Also ist Vorsicht bei allen Manipulationen geboten. Ueber die Anwendung bei Stuhlentleerungen typhöser Kranken ist das oben erwähnte poliseiliche Circular nachzulesen. Des Trinkwassers der städtischen Leitung bediene man sich während in der Epidemie nicht, wie es vom Strahlen kommt, sondern nur abgekocht, in welchem Zustande es allerdings äußerst schal schmeckt. Sorge für reine Luft in Bohn- und besonders Krankenzimmern ist das erste Erforderniß. Wer bei offenem Fenster schlafen kann, natürlich mit Vermeidung directen Zuges, thue es ja; wo dies nicht angeht, lasse man mindestens im Nebenzimmer das Fenster offen, so daß Luftzug ermöglicht ist. Dunstige, schlecht ventilirte, mit Menschen angefüllte Gesellschafts-räume meide man möglichst. Wie ungünstig die Ausdehnung in vollen Schulklassen einwirken muß, ist selbstredend. An heißen und schwülen Nachmittagen sollte abgesehen der Klassenunterricht ausgesetzt werden. Es ist mehr als wunderbar, wenn an solchen, namentlich in Zeiten von Epidemien, darauf keine oder ungenügende Rücksicht genommen wird. Bemerkenswerth ist noch der Usus, den die alten Wiesbadener in ähnlichen Fällen eingehalten: sie empfehlen zum Trinken nur Faulbrunnenwasser, da dasjenige der Kieselborleitung „Fieber“ erzeuge. Daß die Holländer den Theefessel so werth halten, hat ähnliche hygienische Bedeutung und ist solches nachahmenswerth in allen Familien.

(Wachholder gegen Cholera zc.) Betreffend die Mittheilung des Herrn Dr. B. über das Universalmittel gegen Cholera, Typhus zc. in einer der letzten Nummern des „Wiesbadener Tagblatt“, sei noch Einiges ergänzend hinzugefügt: „So lange die Naturwissenschaft die heutigen Desinfectionsmittel noch nicht kannte, wurde der Wachholder fast überall in Stadt und Land gegen epidemische Krankheiten angewendet. Krankenhäuser, Schulen, Kasernen zc. wurden noch zu unserer Väter Zeit damit desinficirt. Einander erinnert sich noch aus seiner Schulzeit, daß

jeden Morgen das Schulzimmer mit Wachholberbeeren durchräuchert wurde, ohne daß gerade der Typhus dort geherricht hätte. Die katholische Kirche hat das „Rauschfab“ nicht nur aus Pietät gegen die heidnischen Gebräuche, sondern ganz gewiß auch aus Sanitätsgründen mit in das Christenthum herübergenommen. Die Wachholberbeeren sind in jeder Apotheke, selbst in Spezialeidlen billig (per Schoppen 10 Pf.) zu haben; ebenso der eingedöchte Wachholberast (Mus). Derselbe sieht aus wie das sogenannte Apfelsmus, schmeckt gerade so, nur bitterer, und ist theuer, etwa eine Oberlaffe voll 1 Mk. Wer es selbst kochen will, gewinnt aus Wachholberbeeren für 1 Mk. ein ganzes Liter Mus, und wer sich die Wachholberbeeren selbst sammeln will — sie sind unter den Waldbeeren in dem neuen Forstgebiet nicht verboten zu sammeln — der streife dieselben, große und kleine, grüne und schwarze, selbst mit den Nadeln vom Baume ab, lasse die trockenen Nadeln vom Winde wegwehen, indem er die ganze Masse mehrmals von einem Tuch auf ein anderes herabschüttet, bringe sie dann mit Wasser über Feuer, zerlöse sie nach einiger Zeit etwas mit einem sogenannten Kartoffelstößer und presse sie mit einer Handpresse aus. Der ausgepresste Saft wird über leisen Feuer unter beständigem Rühren eingedöcht bis zu dem sogenannten Mus. Den Wachholberchnaps kann ebenfalls Jeder selbst ansetzen, wenn ihm Genever zu theuer ist.

(Verschoben) wurde das für den vergangenen Sonntag im Curpark zu Schlagenbad von dem hiesigen Männergesangsverein „Alte Union“ zum Besten des Abt-Denkmal projectirte Vocal- und Instrumental-Concert des regnerischen Wetters halber auf Anfang des Monats August.

(Circus Krember.) Mit Bezug auf die in No. 155 des „Wiesbadener Tagblatt“ bei Besprechung des Circus Krember von uns gemachte Aeußerung, hinsichtlich der inneren Einrichtung des Circusgebäudes dürfe es sich empfehlen, daß nach Beendigung der Vorstellungen für die Besucher der oberen Gallerien besondere Ausgänge — direct in's Freie — geschaffen würden, damit eine Anstauung von Menschen, wie solche am Sonntag in dem einzigen Ausgangs-Exitü beispielweise statt hatte, vermieden werde, theilt uns der königl. Polizei-Präsident Herr Dr. v. Strauß mit, daß nach Prüfung und Begutachtung von Sachverständigen die vorhandenen Ausgänge des Circus mehr wie genügend seien, um eine beschleunigte Entleerung desselben zu gestatten. Es sei amtlich constatirt worden, daß die Entleerung des Circus vom Publikum sich in etwa 2-3 Minuten vollziehe, was als sehr günstig anzusehen sei. Wir nehmen an, daß die Schlussbemerkung auf ein vollkommen gefülltes Haus berechnet ist. Entkräftet wird dadurch aber die Thatsache nicht, daß ungeachtet der „mehr wie genügenden Ausgänge“ das Publikum an jenem Sonntage nicht mit der Promptheit in's Freie gelangen konnte, welche man als wünschenswerth bezeichnen muß. Es mag ja leicht sein, daß ein Theil der Schuld hieran in dem Umstande lag, daß bei Schluß der Vorstellung heftiger Regen zur Erde fiel und das Aufspannen der Schirme eine gewisse Stockung des Verkehrs mit sich brachte. Hierzu mag ferner kommen, daß die Beleuchtung vor dem Circusgebäude am Sonntag Abend noch keine so hinreichende wie jetzt ist, wodurch das Passiren des pobiumartigen Aufgangs zur Arena größere Vorsicht und demzufolge mehr Zeit in Anspruch nahm. Indessen, was unsere zu der Einleitung des Herrn Polizei-Präsidenten Veranlassung gebende Bemerkung hauptsächlich hervorrief, ist der Umstand, daß es bei völlig ausverkauftem Circus kaum möglich sein wird, eine Entleerung desselben ohne empfindliche Unbehaglichkeiten — von Furcht vor Unfällen war und ist ja bis jetzt keine Rede — wie sie am Sonntag durch Aneinanderdrängen der Massen vorfamen, zu bewirken. Unsere Aeußerung sollte dahin verstanden werden, daß durch Ableitung des von den Gallerien kommenden Menschenstromes direct in's Freie (wie i. B. bei dem Circus Corty), statt in das Exitü, das Verlassen des Circus für das Publikum überhaupt bequemer sein würde, und dabei möchten wir beharren. Wenn schließlich noch unter den „mehr wie genügend vorhandenen Ausgängen“ auch die angebrachten Nothausgänge gemeint sein sollen, so sind dieselben unsererseits nicht übersehen worden. Ob dieselben aber, wenn überhaupt, in genügendem Maße am Sonntag Abend von den massenhaften Galleriebesuchern zur Erlangung des Freien benutzt worden sind, wissen wir freilich nicht, möchten es aber stark bezweifeln.

(Der Athlet Abs), der seine Force namentlich in Ringkämpfen suchte und bekanntlich auch hier im Circus Corty mit Erfolg aufgetreten, ist in Amerika, wohin er einem Impreario gefolgt war, in Folge eines Ringkampfes mit einem herkulischen Neger gestorben. Die Todesnachricht ist den Mitgliedern des „Frankfurter Athleten-Clubs“ überliefert worden.

(Wesifwechsel.) Verkauft wurden 1) das vormalig Gottfried Raumann'sche Haus, Hirschgraben 10, für 31,000 Mk. an Herrn Rentner Harris aus London und 2) das Heise'sche Haus, Raner-gasse 23, an Herrn Kaufmann und Siebmacher Heinrich Buschmann dahier.

(Auszeichnung.) Durch Allerhöchste Ordre Sr. Majestät des Königs vom 5. v. M. ist dem Bürgermeisterei-Gehülfen Ludwig Steinheimer in Schierstein für die Rettung des Kindes der Eheleute Friedrich Bender daselbst aus Lebensgefahr die Rettungsmedaille am Bande verliehen worden. Am 11. September v. J. hielt sich nämlich das Kind der Eheleute Bender an dem Schiersteiner Hafen auf und spielte an einem im Wasser stehenden Zuber. An diesem Tage herrschte gerade ein heftiger Sturm und das hochgehende Wasser riß die Bütte mit dem Kinde vom Ufer weg und trieb dieselbe nach der Mitte des Hafens zu. Ludwig Steinheimer, der in der Nähe des Hafens wohnte, sah die verzweifelte Lage des Kindes, und rauch entschlossen, eilte er nach dem Hafen. Mit großer Gefahr für das eigene Leben sprang er in voller Kleidung und obwohl er kein guter Schwimmer ist, in das Wasser und rettete, indem er untertauchte, das schon gekunnene Kind vom sicheren Tode.

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

(Straßensperre.) Behufs Neuflasterung der Nero- und Duerstraße werden dieselben auf die Dauer der Arbeit für den öffentlichen Fuhrverkehr gesperrt.

(Diebstahl.) In der Nacht vom 2. auf den 3. Juli ist aus dem Garten des Hauses Emserstraße 18 ein bedeutendes Quantum Leibwäsche gestohlen worden.

(Schierstein.) Dem Gesangsverein „Gemüthlichkeit“ in Sonnenberg wurde der ihm bei dem Gesang-Wettstreit zugesprochene dritte Preis wieder entzogen und ersterer aus dem „Massaischen Sängerbund“ ausgeschrieben. Der Grund zu diesem bedauerlichen Vorkommniß soll darin gefunden worden sein, daß der Gesangsverein „Gemüthlichkeit“ entgegen den statutenmäßigen Bestimmungen Gesangskräfte aus Wiesbaden zugezogen gehabt habe. — Der mit dem ersten Preise gekrönte Gesangsverein „Krohninn“ zu Hebbornheim trug außer dem von Herrn Musik-Director Wöhring componirten Preischor als selbstgewähltes Lied „Die Maieinacht“ von Louis Seibert vor.

(Vom Rhein.) Die Traubenblüthe hat in allen Gemarkungen unserer Weinbaureisenden Provinz einen vorzüglichen, gleichmäßigen Verlauf genommen und dieselbe ist nun überall zu Ende; auch die Entwickelung der Trauben und des Weinstockes selbst ist so günstig, wie man gewünscht werden kann.

(Weilburg.) Das in Görlich in Garnison stehende 1. Schleiß-Jäger-Bataillon No. 5 hat seit dem französischen Kriege einen besonders Schüßling in seine Obhut genommen: einen Knaben, welcher während der Schlacht bei Sedan, dort auf dem Schlachtfelde, von einer Marktländin des Bataillons geboren worden ist. Der kleine, unter so seltsamen Umständen und mitten im argsten Schlachtgetimmel geborene Bataillonserhielt als Vornamen den Namen „Sedan“; er heißt Sedan Böhm. Der Kronprinz hat als Pathe fungirt und sich seitdem wiederholt für ihn interessiert, während gleichzeitig das Jäger-Bataillon und sein Offiziers-Gesam die Erziehung und das Gedeihen des jungen „Sedan“ sorgsam überwachten. Durch den Kronprinzen ist jetzt nach einem Vorschlage des Bataillon-Commandeurs angeordnet worden, daß der Knabe am 29. September d. J. in die hiesige Unteroffizier-Vorschule aufgenommen werden soll.

(Frankfurt) besitzt nach der letzten Gewerbezählung auf 104 Einwohner einen Diensthoten. Die Durchschnittszahl im ganzen Reiche beträgt 34,1. Unter den 16 großen Städten Deutschlands hat Frankfurt den günstigsten Prozentsatz, was als ein Beweis seiner Wohlhabenheit gelten kann. Berlin hat einen Diensthoten auf 19,9, Nürnberg auf 18 und München auf 16,1 Einwohner.

Aus dem Reiche.

(Warnung.) Das Answärtige Amt in Berlin erläßt eine Warnung gegenüber den Vorpiegelungen, die noch immer mit niederländischen Erbschaften gemacht werden.

Vermischtes.

(Eine heitere Verwechslung) ereignete sich während dieser Tage in Dresden stattgehabten Versammlung der Papierfabrikanten. Im Schweife ihres Angeichts hatten die Herren Fabrikanten beinahe 5 Stunden lang Statuten berathen und die 51 Paragraphen derselben auf das letzte halbe Duzend erledigt, da erhob sich einer der Theilnehmer an der Versammlung, bat um's Wort und hielt einen Speech über die „Noth der Familienväter im Erzgebirge“. Der Sprecher hob hervor, daß viele Ernährer zahlreicher Familien sich mit einem Wochenlohn von 2 Mk. begnügen müßten u. s. w. Darob großes Erstaunen bei allen Anwesenden. Sogar der Regierungsvertreter, Geh. Rath Böttcher, griff in die Debatte ein und schließlich verlangte der Präsident genauere Angaben und die Legitimation des Sprechers. Da stellte es sich denn heraus, daß der Redner ein Ladirer war, der versehenlich einen Tag zu spät gekommen und 5 Stunden lang den Statutenberatungen eifrig gefolgt war, da zu merken, daß er sich nicht in der Berufsgeossenschaft der Maler und Ladirer, sondern in derjenigen der Papierfabrikanten befand.

(Ein großer Einbruch-Diebstahl) hat in der Nacht zum Dienstag in München bei dem Banquier Siegfried-Klopfer stattgefunden. 30,000 Mk. in Noten und Gold sind entwendet worden.

(Der Bauer an der Tafel.) An der Table d'hôte in einem großen Hotel sitzt auch ein Bäuerlein. Ein ihm gegenüber sitzender Herr befragt eben die Serviette an seinem Halse. Als der Bauer dies hört sagt er ganz erstaunt: „Min Jeseß, will he set denn erst rasiren lassen!“

(Schiff-Nachricht.) Dampfer „Suebia“ von Hamburg am 6. J. in New-York angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Halbverdeck-Wagen, neu, leicht, solid, eleg., preiswürdig. Abbildung gratis. J. G. Rumpf, Eis. Hand, Frankfurt a. M. (M.-No. 9243.)

Sämmtliche Desinfectionsmittel

nach polizeilicher Vorschrift empfohlen
17531 W. Hammer, Droguen- und Materialhandlung

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Kunstgewerbe- & Frauenarbeits-Schule

Emserstraße 34, Wiesbaden, Emserstraße 34.
Mit dem nächsten Quartal der Anstalt (23. Juli) eröffnet,
dieses

Sachklassen I. für Wäschestickerei. II. „ Kunsthandarbeit.

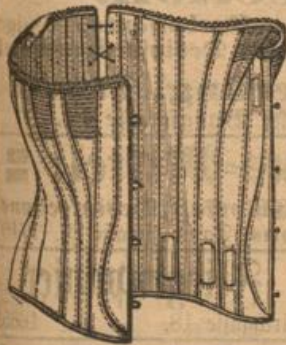
Beide haben das Ziel, ihre Schülerinnen gründlich praktisch und künstlerisch auszubilden und zu späterem lohnenden Erwerb zu befähigen. In der I. Classe dauert der Course 1 Jahr, in der II. Classe 3 Jahre. Honorar bei täglich 7 Stunden pro Quartal 6 Mk. Für ein einzelnes Quartal 45 Mk.) Nähere Bedingungen durch die Vorsteherinnen
17502
Julie Vietor & Louise Mayer.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich hiermit zum Abhalten von **Auctionen in und außer dem Hause.** Bei etwa vorkommender Auction wird die Taxation unentgeltlich vorgenommen und für Saalmiethe nichts berechnet, auch wird der Auctionssaal für anderweitige Auctionen pro Tag für 5 Mark Miethe abgegeben. Sodann übernehme ich das Mobilier ganzer Villen von Herrschaften, welche abreisen, und ebenfalls ganze Lager von Waaren aller Art auf eigene Rechnung.

Ferd. Müller, Auctionator.

Drucksachen aller Art,
Geschäfts- und Familien-Anzeigen, Formulare, Adress- und Visitenkarten etc. etc., fertigt geschmackvoll und billig die
Buchdruckerei von **H. Fuchs,**
5 Welltriststraße 5.
17352



Corsetten

in größter Auswahl zu erstaunend billigen Preisen bei

Simon Meyer,
17 Langgasse 17.

Wilhelm Bischof,

gr. Burgstraße 10, WIESBADEN, Walraustraße 8a,
Dampf-Etablissement

für
Färberei, Wäscherei & chemische Reinigung.

Färberei für seidene, wollene und gemischte Stoffe, unzerstrennte Damen- und Herren-Garderobe, Teppiche, Tischdecken, Möbelstoffe, Gardinen in Rips, Damast, Plüsch etc.
Chemische Wäscherei für Damen- und Herren-Garderobe, Gesellschafts-Toiletten, Decken, Teppiche, Möbelstoffe, gestickte und wattirte Gegenstände, Sonnenschirme, Strauß- und Schmuckfedern. Glace-Handschuhe werden gereinigt und in allen Farben gefärbt.

Null- und Tüll-Gardinen werden gewaschen, gebleicht, auch crème und écarl gefärbt und in der Appretur wie neu hergestellt.

Pünktliche Lieferung der mir übergebenen Aufträge. 15341

Fabrik-Niederlage

von

Tricot-Tailen

in überraschend grosser Auswahl in allen Grössen und Farben. Preise billigst.

Neuheiten stets vorrätig.

17307 **A. Maass, Langgasse 10.**

Wegen Verlegung meines Geschäfts verkaufe von heute ab zum Einkaufspreis; besonders mache aufmerksam auf **Knaben-Anzüge, Normal-Anzüge** für Maschinisten, **Militär-Dresshosen** nebst **Jacken.**
9089 **F. Brademann, Kirchhofsgasse 3.**

Das Neueste in **Elfässer Kleiderstoffen** mit und ohne Borduren, sowie **Bett- und Möbelstoffe, Waschstoffe** für Herren- und Knaben-Anzüge, alle Webarten in **Elfässer Weißwaaren, fertige Schürzen** und **Schürzenstoffe** etc. soeben wieder eingetroffen.

Auch in **Resten nach Gewicht.**

Spezialität in allen Arten **Trauerstoffen, uni, damastirt, gemustert.** 16518

A. Schwarz, Elfässer Zeug- und Manufacturwaaren-Laden,
45 Kirchgasse 45, Ecke des Mauritiusplatzes.

Crème Gardinen-Wascherei.

Weisse Gardinen und Rouleaux werden auf das Sorgfältigste gewaschen, gebügelt und in Crèmefarbe hergestellt, so daß sie das Aussehen ganz neuer Gardinen erhalten.

16120 **Chr. Gerhard, Tapezierer, Schwalbacherstraße 37.**

Paul Schilkowski,

Uhrmacher, Michelsberg 6,

empfiehlt sein Lager in **goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren, Regulatoren, Pendules,** sowie in allen Arten **Wand-Uhren** unter Garantie. Große Auswahl in **Edel-, Nickel- und Stahlketten.** Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt. 16504

Die Weinhandlung

von

Gg. Willh. Weidig, Wiesbaden,

empfiehlt unter Zusicherung der reellsten Bedienung

Weiss-Weine . . . per Fl. von 55 Pfg. an ohne Glas,
Rothe Rhein-Weine " " " 1,20 " " " "
Bordeaux-Weine " " " 1,20 " " " "
Süd-Weine, Mousseaux, Arrac, Rum u. Cognac
zu den billigsten Preisen.

Bei größeren Bezügen entsprechender Rabatt.

Comptoir & Lager: Herrngartenstrasse 6.

Aechtes, reines Roggenbrot à 44 Pf. ist zu haben bei
17862 **H. Dörr, Friedrichstraße 45.**

Curhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag den 9. Juli Abends 8 Uhr
(bei günstiger Witterung):

Concert des städtischen Cur-Orchesters

unter Mitwirkung der

Violin-Virtuosin **Fürstin Lilly Dolgorouky**, Kammer-Virtuosin der Kaiserin von Russland,
und unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.
Eintritt gegen **Abonnements-, Curtax- oder Tageskarten** (à 50 Pfg.).

Eingang nur durch das **Hauptportal**.

Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.

Bei **ungünstiger Witterung** findet die Veranstaltung im Saale statt. In diesem Falle Entrée 1 Mark pro Person.
Der Cur-Director: F. Heyl.

Costüme neuester Mode und Façons werden geschmackvoll und billig angefertigt **Langgasse 48.** 17581

Wasche wird zum Waschen und Bügeln angenommen und schön und billig besorgt **Walramstraße 25, Seitenb. B.** 15846

Koffer, Touristen- und Reisetaschen empfiehlt **Lammert, Sattler, Metzgergasse 37.** 10484

Rohrstühle werden gut geflochten bei **L. Rohde, Dohheimerstraße 24.** 14356

Verschiedene Sorten Cigaretten-Papier à 2 Pf. per Stück zu verkaufen **Bahnhofstraße 16, Parterre.** 17371

Ein gewöhnl. **Bett** für 40 Mk. und ein braunes **Damast-Sopha** billig zu verkaufen **Kirchgasse 22, Seitenbau.** 178-2

Zwei kleine **Sopha's**, ein **Bett**, ein neuer **Damast-Sessel** billig zu verkaufen **Ellenbogengasse 6, Seitenbau links.** 17739

Taunusstraße 16 werden 3 franz. **Betten**, nußbaumpol., complet, im Ganzen wie im Einzelnen sehr preiswürdig abgegeben. 16376

Ein **Schlafsopha** für 35 Mk., mit Ueberzug für 45 Mk. zu verkaufen **Helenenstraße 22, 3 Tr.** 15107

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-einrichtungen**, sowie einzelne **Betten** und **Garnituren** billig zu verkaufen. **H. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 19855

Ein **Halb-Barock-Sopha**, mit Fantasiestoff bezogen, sehr billig zu verkaufen **Kirchgasse 22 im Seitenbau.** 17883

Lackirte Bettstellen mit Rahmen für 40 **Mark** **Taunusstraße 16.** 16379

Verschiedene **Möbel**, sowie ein gebr. **Eisschrank**, ein **Kaffeeservice** und 1 **Kaffeeservice** zu verk. **Goldgasse 15.** 17586

Eine schwarze **Salon-Garnitur**, reichgeschmückt, eine überpolsterte **Garnitur** und ein **Fantasiestuhl** sehr billig zu verkaufen **Oranienstraße 13, Parterre rechts.** 16076

Eine **Garnitur in Plüsch**, eine **Garnitur in Fantasie**, ein **Spiegelschrank**, ein **Herren-Schreibtisch** billig zu haben wegen Mangel an Raum **Taunusstraße 16.** 16375

Baumstüben, Baumpfähle, Gerüststangen, alle Arten **Einfriedigungen**, **Bahnschwellen**, roh und imprägnirt, **Laufohlen**, **Schwarten** zc. liefern billigst

Gebr. Wallach in Alsfeld, 7

65 (H. 62636)

Oberhessen.

Ein eleganter, **gelber Jagdwagen** (Breal, auch als Dogcart zu fahren) nebst elegantem **Pferd** und **Geschirr** preiswürdig zu verkaufen bei Gastwirth **Holstein.** 17372

Ein gutes **Arbeitspferd** zu verkaufen in **Sonnenberg No. 109.** 17802

Ein frisch gebrannter **Dachsteinmeiler**, nahe an der Stadt, ganz oder ausgezählt zu haben. Näheres **Expedition.** 16691

Prima Mauskartoffeln sind zu haben bei **A. Momberger, Moritzstraße 7.** 16409

Zimmer-Closets, Cimer mit luftdichten Geruchsverschlüssen liefert sofort

17763

Abels-Meurer, Goldgasse 9.

— Desinfection. —

Die **Drogen- und Chemikalien-Handlung** von **A. Cratz, Langgasse 29**, empfiehlt:

Reine und rohe Carbonsäure, sowie **5% Carbonsäure-Lösung**

zu billigsten Preisen.

17544

Sämmtliche Desinfectionsmittel

(genau nach **polizeilicher** Vorschrift), als:

Carbonsäure,
Chlorkalk,
Carbopulver

empfehl

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 17643

Sämmtliche Desinfectionsmittel,

als:

Chlorkalk, Eisenvitriol,
Desinfectionspulver,
Carbonsäure,

empfehl billigst die

Drogen- und Chemikalien-Handlung von

16766

H. J. Viehoever, Hofflieferant,
23 Marktstraße 23.

Carbonsäure, Carbolösungen bei **Louis Schild, Droguerie,**
3 Langgasse 3. 17690

Desinfection.

Eisenvitriol, Chlorkalk, Carbonsäure, 5%ige Carbolösung, sowie alle sonstigen **Desinfectionsmittel** empfehl billigst

17234

A. Berling, Droguerie,
große Burgstraße 12.

Desinfections-Mittel: =

Eisenvitriol, Carbonsäure, Chlorkalk, Desinfectionspulver zc. empfehl **E. Moebus, Taunusstraße 25.** 17460

Fliegenleim und Fliegenpapier

empfehl **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.** 16663

Herrenkleider

w. reparirt, gewendet, gewaschen u. berechn. **Häuserg. 9, II. M. Kiehm.** 1668

Billig zu verkaufen: **Umhänge, Radmantel**, blau gefüttert, **Jaquets, Kindermäntel** und **Regenmäntel** **Römerberg 1**, eine **Stiege hoch**. Dasselbst werden alle in diesem Fach einschlagende Artikel nach **Maas** billig angefertigt. 16300

Kirchgasse 22, vis-à-vis dem **Storchneß**, sind folgende neue **Möbel** sehr bill. zu verk., als gew. und feine **Betten**, **Waschkommoden**, **Nachtische**, **polirte** und **lackirte Tische**, **Kommoden**, **Schränke**, **Sopha's**, **Küchenschränke**, **Rohrstühle** u. s. w. 17283


Zwei Stück neue, noch nicht gebrauchte **Glasabschlüsse**, 2,86 Meter breit und 2,95 Meter hoch, ohne **Oberlicht**, auch sehr geeignet für **Thorabschlüsse**, sind zu verkaufen in der **Kinder-Bewahr-Anstalt.** 177

Ein noch gut erhaltener **Ausziehtisch** für 24 Personen zu verkaufen **Schulgasse 4.** 14223

Neue, einthürige, **lackirte Kleiderschränke** zu verkaufen **Nerostraße 16.** 16063

Weizenstroh per **Centner 2 Mk.** **Welltritzstraße 20.** 17594

Eine Wäscherin, die saubere Wäsche zu mäßigem Preise pünktlich liefert, kann noch einige Kunden annehmen, da ihr solche durch Wegzug abgegangen sind. Näh. Stiftstraße 14, Hinterhaus, Part. 15210

 Kleider werden schnell und billig angefertigt Selenenstraße 26, StbS. 17813

Immobilien, Capitalien etc.

An- & Verkauf von Gütern, Villen, Häusern, Bauplätzen etc., sowie Parzellirungen und Hypotheken-Geschäfte besorgt nach den besten Erfahrungen

Fr. Mierke, kleine Burgstrasse 5. 7755
Eine große, prachtvolle Villa, mit 2 Stiegenhäusern, 3 großen Wohnungen à 6 Zimmer etc., rentabel, mit Garten, besonderer Verhältnisse halber für **75,000 Mk.** unter guten Bedingungen zu verkaufen.

J. Imand, Friedrichstraße 8. 119

 Größeres Haus in bester Lage, zu allen Geschäften geeignet, sofort preiswürdig zu verkaufen. Gef. Offerten unter **F. J. 75** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12897

Ein Landhaus mit 8 Zimmern und großem Garten, vor der Stadt, in gesunder Lage, für 30,000 Mk. zu verkaufen.

J. Imand, Friedrichstraße 8. 119

Villa, hochelegant, in feinsten Lage, mit Stallung, zu verkaufen durch **Fr. Mierke**, kl. Burgstrasse 5. 4183

Ein rentables, äußerst solid gebautes Haus (Delfstein-Facade), mit Thorfahrt, Hintergebäude mit Werkstätte, für 50,000 Mk. (10,000 Mk. unter Taxe) unter guten Bedingungen zu verkaufen.

J. Imand, Friedrichstraße 8. 119

Villa in der oberen Kapellenstraße zu verkaufen. Preis **46,000 Mk.** Näh. Exped. 7730

Ein Geschäftshaus mit Thorfahrt, großen Werkstätten und Laden ist zu verkaufen. Näh. Exped. 15994

Villa, 8 Zimmer etc. und 21 Ruthen Garten, nahe der Rhein- und Wilhelmstraße, zu verkaufen. Näh. Exped. 16909

Günstige Kaufgelegenheiten für Villen.

Wegzug und anderer Verhältnisse wegen zu billigen Preisen.

Näh. bei **C. H. Schmittus**, Rheinstraße 17, n. d. Post.

Ein kleines Landhaus in gesunder Lage mit herrlicher Aussicht auf die Umgebung und schönem Garten, u. A. eine große Anzahl der edelsten Obstbäume enthaltend, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 16727

Eine schöne Besitzung im oberen Rheingau, 8 schöne Räume nebst kleinem Gartenbau, für 12,000 Mk., mit der Hälfte Anzahlung, zu verk. **J. Imand**, Friedrichstraße 8. 119

Bantrrain, 143 Ruthen schön. Garten, nahe der Rhein- und Wilhelmstraße, im Ganzen oder geth. zu verk. N. Exp. 16911

4-5000 Mk. auf gute Nachhypothek gesucht. Näh. Exp. 17322

Auf ein Haus, gerichtlich taxirt zu 16,000 Mark werden auf 2. Hypothek **6000 Mk.** oder auf das Ganze **11,000 Mk.** auf 1. October zu leihen gesucht. Offerten unter D. G. 507 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 16905

25,000 Mk. auf gute Nachhypothek von pünktlichem Zinszahler zu cediren gesucht. Näh. Exped. 13894

700-1000 Mark

werden ganz oder getheilt gegen beste Sicherheit zu hohen Zinsen auf sogleich zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter **M. G. 15625** beliebe man an **D. Frenz** in Mainz zu adressiren. 136

Hypotheken-Capital à 4, 4 1/2 und 4 1/2 %.

Oberlaender & Cie., Langgasse 6. 281

Capital à 4 1/2 % gegeben, über die Hälfte der Taxation. Offerten unter **Z. Z.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 248

20,000 Mk. gegen hypothekariische Sicherheit auszuliehen. Näh. Exped. 17395

Gründlichen Unterricht im Klavierspiel, Gesang und in der Theorie ertheilt

A. Schliebner, Königl. Musikdirector, Selmundstraße 15. 8799

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von **F. W. Nolte**, Maler, Karlstraße 44, eine Stiege hoch. Gefittet wird alles Porzellan feuerfest. 11458

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Verkäuferin sucht in einem feinen Geschäft Engagement. Gef. Off. Marktstraße 11, Laden, erbeten. 17795

Eine tüchtige Verkäuferin, welche in einem der größten Geschäfte Frankfurt's thätig und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle auf gleich oder später, gleichviel welcher Branche. Offerten unter **A. K. 26** an die Exped. erbeten. 17874

Ein Mädchen, im Weißzeugnähen und -Ausbessern, sowie im Kleidermachen geübt, sucht Beschäftigung. Näheres Schachtstraße 19, 1 St. links. 17577

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen. Näh. bei Frau Meyer, Schillerplatz 3. 17789

Eine zuverlässige Frau sucht Monatst. Emserstraße 36. 17792

Eine perfecte Köchin mit guten Zeugnissen sucht sogleich Stelle. Näh. in der Exped. d. Bl. 17880

Mädchen, in Küche und Hausarbeit durchaus tüchtig und bestens empfohlen, sucht Stelle d. **Ries**, Herrnmühlg. 3. 17757

Ein kaufmännisch gebildeter Beamter wünscht sich in seinen freien Stunden mit Buchführung oder sonstigen schriftlichen Arbeiten zu beschäftigen. Offerten unter **F. S.** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 17370

Ein gelernter Gärtner sucht Stelle; derselbe übernimmt auch sonstige Hausarbeit. Näh. Köderallee 20, 2 St. 17641

Ein Herrschaftsdienner mit guten Zeugnissen sucht per August oder September Stelle. Gef. Offerten unter **H. S. 2** an die Exped. d. Bl. erbeten. 17797

Ein Diener, welcher lange Jahre in adeligen Häusern war und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Gartenstraße 11 bei Fejn. 17365

Personen, die gesucht werden:

Zu ein hiesiges feines Geschäft wird ein Lehrling mit Sprachkenntnissen gesucht. Offerten unter **A. Z. 40** an die Expedition erbeten. 17279

Ein Lehrling für ein feineres Kurzwaren-Geschäft gesucht. Näh. in der Exped. 17789

Eine Maschinennäherin für Weißzeug gesucht Webergasse 44, 3 St. 2000

Perfekte Weißzeugnäherin gesucht Feldstraße 15, 1 St. 17810

Eine reinl. Monatfrau sofort gesucht Oranienstraße 22, II. 17781

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, wird sogleich gesucht. Näh. Neue Colonnade 18. 17702

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 9. 17666


Selmundstraße 54 ein Mädchen vom Lande gesucht. 17542

Hausmädchen gesucht in der Restauration Kirchgasse 31. 17836

Gesucht ein einfaches, braves, tüchtiges Mädchen zum sofortigen Eintritt. Näh. **Marstraße 2.** 17835

Lehrling

in eine Colonial- und Delicatessen-Handlung gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 17489

 Ein zuverlässiger Parquetbodenleger gesucht Steingasse 7. 16351

Schreinergehülfe gesucht Mauerstraße 23. 17772

Einen br. Jungen sucht die Buchdruckerei Wellritzstr. 5. 17353

Schuhmacher-Lehrling gesucht kleine Schwalbacherstraße 1a, Parterre. 14990

Schuhmacherlehrling gesucht Nerostraße 36. 15241

Lackirerlehrling kann eintreten Schwalbacherstr. 41. 15877

Einen Schweizer, welcher das Melken gründlich versteht, sucht **A. Helbig** in Weilburg. 17796

Tokayer (Sanitätswein)

per Flasche 75 Pfg., 1 Mk. 50 Pfg. und 3 Mk.,

alten Malagaempfehlte in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen
Chr. Keiper, Webergasse 34. 17729**Vermouth-Wein,**

für den Magen ganz vorzüglich, empfiehlt

17737

Eduard Simon, Marktstraße.**Flaschen-Bier**per Flasche 20 Pfg., $\frac{1}{2}$ Flasche 10 Pfg. frei in's Haus,
empfehlte **C. Feuerstein Wwe., Michelsberg 30.** 16926**Brauntwein-Verkaufsstelle**

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig.
C. Schmitt. 19848**Als gesundestes Getränk**bei epidemischen Krankheiten empfiehlt die Cronthaler
Brunnen-Verwaltung ihr**Apollinis-Wasser.**In frischer Füllung stets vorrätig in der Droguen-Handlung
und Mineralwasser-Anstalt von**H. J. Viehoever, Hoflieferant, 17524**

Haupt-Geschäft:

Filiale:

23 Marktstraße 23. Rheinstraße 17, neben der Post.**Kaffee-Lager und Kaffee-Brennerei**Kirchgasse **Ph. Schlick, 49.** Kirchgasse**Billigster und bester Bezug**für **rohen und gebrannten Kaffee.**Die verschiedenen Preislagen gebrannter Kaffees
von 1 Mk. bis 2 Mk. per $\frac{1}{2}$ Kilo sind aus guten,
besten und edelsten Kaffeesorten zusammengesetzt, dementsprechend von gutem, kräftigem und vorzüglichem Geschmack.

Alle Sorten Zucker, Colonialwaaren, Landesproducte etc. bei reellster Bedienung zum billigsten Tagespreis. 15660

1^a Himbeer-Syrup in frischer Sendung.

16652

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**Himbeersaft**per Flasche 30 Pfg., 65 Pfg. und 1 Mk. 20 Pfg., im Anbruch
per Pfd. 80 Pfg., empfiehlt in bester Qualität

17728

Chr. Keiper, Webergasse 34.**Hochfeinen Himbeersaft**per Schoppen 1 Mk.,
diverse Brause-
Limonade, Selters- und Sodawasser, Mainzer Actien-
bier, $\frac{1}{4}$ Fl. 19 Pfg., $\frac{1}{2}$ Fl. 10 Pfg., bei größerer Abnahme
billiger, liefert frei in's Haus **Gustav v. Jan, Michelsberg 22,**
Colonialwaaren-, Delicatessen- u. Flaschenbier-Handlung. 14293**Zucker! Zucker! Zucker!**

in allen Qualitäten, billiger als die Fabriken, empfiehlt

J. C. Bürgener,

16895

Sellmundstraße 35 (seither No. 9).**Zum Ansetzen und Einmachen**

empfehle meinen anerkannt vorzüglichen

Kornbranntwein (Danborner) per Lit. Mk. 1.20
aus eigener Brennerei in Kirberg bei Danborn unter
Garantie der Reinheit.

15126

C. W. Leber, Bleichstraße 15.**Den besten Wachholder-Brauntwein**

per Flasche 1 Mk.

liefert

F. Gottwald, Kirchgasse 22. 17814**Salatöl-Abschlag.**Bestes Liller (Olette) p. L. 1.20
" deutsches Mohnöl, sehr süß u. fein " " - .96

11214

**C. Schmitt,
Marktstraße 13.****Extrafines**

Nizzaer Oliven-Speise-Öl empfiehlt

17218

J. Rapp, Goldgasse 2.**Geflügel,**jeden Tag frisch geschlachtet, empfiehlt **Leopold Herz**
Ecke des Michelsbergs und der Hochstätte. 17300**Gewürze jeder Art**und den vorzüglichsten
garantirt reinen Einmach-Essig empfiehlt billigt

16896

**J. C. Bürgener,
35 Sellmundstraße 35 (seither No. 9)****Essig,**aus den besten Vegetabilien hergestellt, vollständig fälschungsfrei
fein von Geschmack und sehr haltbar, empfehle ich den Preis
zu 12, 18, 24 und 28 Pfg. In Gebinden von 20 Liter
bedeutende Preisermäßigung.

15780

C. Schmitt, Marktstraße 13.**Necht Schlüchtern Kornbrod**

ist zu haben bei

**Aug. Helfferich, Bahnhofstraße 8.
Anton Kilb, Karlstraße 2.
F. Achter, Dambachthal 2.**

17873

Milch.Dohheimerstraße 18 bei **W. Kraft** kann täglich Morgens
und Abends von 6—8 Uhr frisch abgekochte Milch
per Glas 12 Pfg. getrunken und zum gleichen Preise
 $\frac{1}{2}$ Liter zum Hausgebrauche abgeholt werden. 17700**Täglich frische, bayerische Landbutter**per Pfd. 1 Mk., bei Abnahme von 5 Pfd. billiger, sowie
Sorten Käse und Wurstwaaren billigt empfiehlt
Leopold Herz, Ecke des Michelsbergs u. d. Hochstätte.

Die ersten

Holl. Vollhäringe

eingetroffen bei

Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44**Schweinefleisch**per Pfund 56 Pfg. wird heute Donnerstag Früh
7 Uhr ab ausgehauen Dohheimerstraße 18, Hintertor

Schwarze Seidenwaaren in anerkannt gediegensten Qualitäten zu **Engros-Fabrikpreisen!**
Sommer- und Fantasie-Stoffe, reizendste Neuheiten — überraschend grosse Auswahl in **Seiden-, Wollen-, Baumwollen- und leichten Geweben.**
 Vertreter der Fabriken: **C. A. Otto, Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt, 9 Taunusstrasse.** 12868

Alleinige Niederlage der Normalölfarben für Kunstmalerei
 (unverfälschte, ächte, schnell durchtrocknende Naturfarben)
 aus der Fabrik von **Gebr. Heyl & Co.** in Charlottenburg

bei Herrn
 17319

Hoflieferant C. Koch,
 Ecke der Kirchgasse und des Michelsbergs.

Nicht zu übersehen!

Mein reichhaltiges Lager von **feinem Herrschaftsmöbel, ganzen Einrichtungen** in Eichen, Nußbaumen und schwarzem Holz, sowie prachtvolle einzelne **Betten, alle Arten Spiegel, Spiegelschränke, Kleiderschränke, Waschkommoden, Sopha's, Chaises-longues** u. empfehle bestens.

Ferd. Müller, Auctionator,
 8 Friedrichstraße 8.

239

Die noch vorrätigen
Zimmer-Douche-Apparate,
 sowie eine Sorte **Badewannen, bestes Fabrikat,** verkaufen wir unter **Einkaufspreisen** wegen Aufgabe dieser Artikel.
Gebrüder Wollweber,
 16065
 32 Langgasse 32.

Interessenten für die neuersundenen
Harden Star Hand-Granaten
 (bestes Feuer-Löschmittel)

wollen sich an mich, den alleinigen Vertreter des Herrn **L. Dill** in Frankfurt a. M., zur näheren Information wenden.
Chr. Koepf,
 Sellastraße 1k.
 15641

Geschäfts-Verlegung.

Allen meinen werthen Kunden zeige hierdurch ergebenst an, daß ich mein **Schuhmacher-Geschäft** von Dogheimerstraße No. 17 nach **Sellastraße 57** verlegt habe.
 17592 Achtungsvollst **Quirin Schmitt, Schuhmacher.**

Geschäfts-Verlegung.

Ich bringe hiermit meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von Platterstraße 1 nach **Steingasse 3** verlegt habe.
Carl Lind, Wagnermeister. 17616

Kirchgasse 30, Ecke der Hochstätte, werden heute und die folgenden Tage mehrere **Kleider-, Spiegel- und Küchenschränke, Tische, Stühle, vollst. französische und gewöhnliche Betten, Kopfkissen, Seegras- und Stroh-Matrasen, Deckbetten, Kissen, Spiegel, Kommoden, Console, Wasch-Kommoden, Nachtschränken mit und ohne Marmor, Secretäre, Schreibtische, Sopha's, Chaises-longues, Kleiderstühle, Handtuchhalter, Gallerien, Glas u. Porzellan, Weiszeug u. f. w. zu billigen Preisen aus freier Hand verkauft.**
 17338

Für Schuhmacher!

Alle Sorten **Leder,** sowie **sämmtliche Schuhmacher-Artikel** in nur **prima Waare** empfiehlt zu den **billigsten Tagespreisen** die **Lederhandlung** von

25189 **Albert Gernandt, Mauergasse 3.**

Das Möbel-Lager 17339

von **H. Markloff, Mauergasse 15,** empfiehlt sein Lager aller Arten **Polster- und Kasten-Möbel** unter **Garantie** bei großer Auswahl zu billigen Preisen

Julius Glässner, Nerostrasse 39, empfiehlt sein Lager in gut gearbeiteten **Polster- und Kasten-Möbel** unter **Garantie.** **Monatliche Abschlags-Zahlung.** 18486

Sator & Elsholz,

Maler und Lackirer,
 Rheinstraße 20,

empfehlen sich zur Anfertigung aller in ihr Fach einschlagenden Arbeiten, als: **Das Lackiren von Wagen, Möbel und Blechgegenständen, dauerhafte Vergoldungen, Bronziren, Uebernahme von Bauarbeiten** in geschmackvollster Ausführung unter **Garantie.** 15496

Einmach-Büchsen

aus starkem **Weißblech** liefert billigt bei Parthien zu **Engrospreisen**
Abels-Meurer, 9 Goldgasse 9. 16279

Koffer, als: **Hand-, Reise- und Holzkoffer,** sowie **Hand- und Umhängetaschen** sehr billig bei
 17452 **A. Görlach, 27 Metzgergasse 27.**

Koffer-, **Touristen- u. Damentaschen, Schulranzen und Taschen, Hosenträger, Hundehalsbänder** u., selbstgefertigt, empfiehlt
 16642 **Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6.**

An- und Verkauf

von **getragenen Herren- und Damenkleidern, Möbel, Koffer, Uhren** und dergl. zu **reellen Preisen.**

17453 **A. Görlach, Metzgergasse 27.**

Weißnähereien, sowie **Lieferung und Anfertigung ganzer Ausstattungen** werden übernommen **Dogheimerstraße 15, 2 Stiegen.** 11650

An- und Verkauf von **getragenen Kleidern, Möbel** u. bei
 106 **W. Münz, Metzgergasse 30.**

Ankauf **getragener Herrnkleider, Möbel, Betten, Gold- und Silberwaaren** zu den **höchsten Preisen**
Goldgasse 15. 14965

Zahmer Granpapaqi, einige Worte sprechend, nebst Käfig billig zu verkaufen Wilhelmstraße 36, Cigarren-Geschäft. 16930

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine kleine, unmöblierte Wohnung zum 1. October gesucht. Briefe unter **J. K. 50** im „Hotel zum Hahn“ abzugeben. 17554
Ein unmöbliertes Zimmer in der Neugasse oder in nächster Nähe zu miethen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe sub V. Z. 1 an die Exped. d. Bl. erbeten. 17811

Angebote:

Große Burgstraße 13 (nahe dem Curhause und Theater) ist eine neue, comfortable Wohnung von 6 Zimmern zc. sofort zu vermieten. 17648

Dohheimerstraße 28, Mittelbau, 1. Etage, ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche und Keller, passend für einzelne oder kinderlose Leute, per 1. October a. c. zu vermieten. Näh. Hinterbau, Comptoir. Preis per anno 270 Mk. 17664

Villa Grünweg 4, vordere Parkstraße, ist eine möbl. Wohnung, 5 Zimmer, Küche und 2 Balkons und Parterre 1 Salon nebst Cabinet zu verm. 15358

Unt. Hellmundstraße 21 ein fr. gut möbl. Zim. z. v. 16083

Karlstraße 18 ein gutmöbl. Parterre-Zimmer zu verm. 13386

Karlstraße 44, 2 St. r., ist Wegzugs halber eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche und Zubehör zum 1. September oder später zu verm. 17058

Kirchgasse 14, 1 St. h., möbliertes Zimmer zu verm. 14643

Kirchgasse 23, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 11199

Villa Mainzerstrasse 17, neu hergerichtet, 10 Zimmer, 6 Mansarden zc., mit Garten an eine Familie per sofort auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres beim Gärtner daselbst. 14389

Mainzerstraße 29

eine herrschaftliche Hochparterre-Wohnung, Salon mit Balkon, 4 Zimmer, 2 Souterrain-Zimmer, Küche nebst Kellerräumen, Mitbenutzung des Gartens, an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst zwischen 4 und 6 Uhr Nachmittags. 17632

Marktstraße 14, II, Eingang Ellenbogengasse, ein großes, möbliertes Zimmer mit gr. Schlafzimmer und 2 Betten zu vermieten. 17112

Mauergasse 10, 1. Et., ein gut möbl. Zimmer z. v. 15951

Morikhstraße 13, Hochparterre links, ein geräumiges, freundliches, gutmöbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. 15709

Gasse der Nero- und Röderstraße ist in der Bel-Etage eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und sonstiges Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 und von 5—8 Uhr. Näh. im Laden bei Louis Kimmel. 17615

Dranienstraße 2 ist ein möbl. Parterrezimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 17285

Dranienstraße 21 ist eine Mansardwohnung im Seitenbau (3. Stock), ohne Küche, aber mit sonstigem Zubehör, auf 1. Oct. an eine kl. Familie zu vermieten. Näh. Part. 17804

Philippensbergstrasse 7 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Auch ist daselbst eine schöne Frontspiz-Wohnung von zwei bis drei Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 17323

Saalgasse 1 ist im ersten Stock ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 16113

Wellrißstraße 27 möbl. Zimmer zu verm. 17590

Wörthstrasse 7, Neubau,

direct an der Rheinstraße, sind mehrere freundliche Wohnungen per 1. October zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Philipp Moog, Mühlgasse 9. 16501

Villa Germania,

31 Sonnenbergerstraße 31,

ist die möblierte zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern (2 Balkons) mit Küche und Zubehör, zu vermieten. Daselbst Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 16645

Tannusstraße 47 ist die Bel-Etage möbliert mit Küche sofort zu vermieten. 13598

Möblierte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Adelheidstraße 16. 5129

Möblirter Salon mit oder ohne Pension billig zu vermieten Hellmundstraße 40, I. 17701

Möbl. Zimmer zu allen Preisen in verschied. Stadttheilen (wochen- und monatw.) zu verm. **Gratis**-Auskunft in der Ann.-Exped. Webergasse 37 (Cigarrengesch). 12223

Mehrere möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sind preiswürdig zu vermieten Tannusstraße 55, 1. Etage. 15201

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage, dicht am Curpark, sind frei geworden. Näh. Exped. 25333

Zwei unmöblierte Hochparterre-Zimmer sind zu vermieten Geisbergstraße 20. 16063

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Mauritiusplatz 3. 13944

Ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Dranienstraße 2, 2 Stiegen hoch. 14168

Einfach möbl. Zimmer zu vermieten Schulgasse 5, 2 St. h. 17638

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Morikhstraße 1, Part. 17613

Ein möbl. Zimmer zu verm. Louisenstraße 27, Stb., 2 St. 16882

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Morikhstraße 30, eine Treppe hoch rechts. 17380

Schön möblierte Zimmer Tannusstraße 19, 2. St. zu vermieten. 17380

Eine größere Parterre-Localität, bestehend aus 2 Piecen mit oder ohne Keller u. Wohnung. N. Marktstraße 13, 1 St. 3556

Junge Leute erhalten Kost und Logis Grabenstraße 6. 15513

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 24611

Arbeiter erh. billige Kost u. Logis Gemeindebadgäßchen 6. 17583

Reinliche Arbeiter erhalten Kost u. Logis Metzgergasse 18. 17856

Anständige Arbeiter erhalten Kost und Logis Häfnergasse 6 zwei Stiegen. 17873

Ein reines Arbeiter erh. Kost u. Logis Nerostraße 23, Part. 13566

1—2 Zimmer an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten in Sonnenberg No. 18. 17377

Angenehmer Sommer-Aufenthalt.

„Villa Rheineck“, Niederwalluf a. Rh.

Schön möblierte Zimmer, gute Verpflegung. Mäßige Preise. Bäder im Hause. Frau Dr. Ritterfeld. 16088

Land-Aufenthalt.

Meine in Nassau im Lahnhale gelegene Villa mit prächtiger Aussicht und großem, schattigem Garten empfehle Allen, welche einen angenehmen Luft-Curort besuchen wollen. Wald mit Promenadewegen 5 Minuten vom Hause. — Junge Mädchen oder Knaben nehme gerne in meine Familie während des ganzen Jahres und auch in der Ferienzeit auf. — Beste Verpflegung, mäßige Preise. Die hiesige Kaltwasser-Heil-Anstalt bietet Gelegenheit zu Bädern jeder Art.

Nach Bad Ems 10 Minuten Eisenbahnfahrt.

Fran Sanitätsrath Dr. Runge. 13611

Villa Helene,

Parkstrasse 6, möbl. Zimmer und Pension. 16881

Pension „Villa Hertha“,

Neubauerstraße 3 (Dambachthal), nahe am Wald.

Tannenburg, Parkstrasse 15,
vis-à-vis dem Curhaus-Parf.
Familien-Pension. 15532

Pension. Villa Prince of Wales.
Frankfurterstrasse 16. 11233
Familien-Wohnungen und einzelne Zimmer.

„Villa Carola“, 3204
Familien-Pension,
4 Wilhelmplatz 4.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 7. Juli.

Geboren: Am 6. Juli, dem Schreinergehülfen Christian Busch e. S. N. Adolph Georg Christian. — Am 3. Juli, dem Invaliden Heinrich Seid e. S. N. Anna Maria. — Am 30. Juni, dem Bureaugehülfen am Reichshofgericht August Dölzel e. S. N. Hermann.

Aufgeboren: Der Kellner Carl Joseph Danker von Wambach, A. Langenschwalbach, wohnh. dahier, und Susanne Friederike Sophie Krauß von Baldenburg im Königreich Württemberg, wohnh. dahier. — Der verwitwete Vater Friedrich Christian Brühl von Uffingen, wohnh. dahier, und Elise Caroline Sachß von Eifenach im Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach, wohnh. dahier. — Der Hausdiener Carl August Philipp Schuler von Kloppenheim, wohnh. dahier, und Catharine Pauline Kunz von Herborn, wohnh. dahier. — Der Schlossergehülfe Friedrich Carl Heinrich Cehler von Eigershausen, Kreis des Holzwinden im Herzogthum Braunschweig, wohnh. dahier, und Anna Catharine Müller von Niederlehen, A. Jöstein, wohnh. dahier.

Storben: Am 6. Juli, der verwitwete Fräulein Philipp Seyner, alt 83 J. 3 M. 24 T. — Am 6. Juli, Christine, geb. Mayer, Wittve des Lebrers Christian Leip, alt 83 J. 25 T.

Königl. Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 8 Juli 1885.)

- Adler:**
v. Zenker, Lieut., Spandan.
Thole, Comm.-Rath, Amsterdam.
Sprinzel, Kfm., Berlin.
Vombach, Kfm., Offenbach.
Korting, Prof. Dr., Münster.
Joseph, Kfm., Berlin.
Pagenstecher, Kfm., Sorau.
Simon, Director, Löhnerberg.
Quensel, Justizrath u. O.-Kammer-Rath, Rheda.
Heyer, Kfm., Bielefeld.
Geiser, Fr. O.-Amtsr. m. 2 Tcht., Hannover.
Steuss, Kfm., Köln.
Feist, Kfm., Köln.
Brodengeyer, Kfm., Annaberg.
- Alteesaal:**
Witzmann, m. Fam. u. Bd., Artern.
- Bären:**
Reinhardt, Rent., Dresden.
Molders, Kfm., Rotterdam.
- Belle vue:**
de Titeano, Italien.
Dubois, m. Fr., Brüssel.
Wendz, m. Fam., Mexico.
- Hotel Block:**
Jaquet, Lüttich.
- Zwei Bäche:**
Scotti, Kfm., Stockstadt.
Egger, Aisheim.
Hennemann, Eschwege.
Lass, m. Fr., Berlin.
Schulze, m. Tochter, Nierstein.
- Goldener Brunnen:**
Wackos, Kfm., Berlin.
Lutz, m. Fr., Hanau.
- Cölnischer Hof:**
Kfm., Berlin.
Benedorf, Offizier, Weimar.
Kfm., Offizier, Berlin.
Wald, Frankfurt.
- Hotel Dahlheim:**
Hirsch, Frl., Berlin.
Heyne, Frl., Berlin.
- Einhorn:**
Döring, Kfm., Leipzig.
Grätner, Kfm., Breslau.
Laupichler, Kfm., Guben.
Schröppel, Kfm., Lahra.
Gibelius, Kfm., Breslau.
Hildebrand, Kfm., Creuznach.
Pahler, Amerika.
Fuhr, Amerika.
Schüler, Amerika.
Seitz, m. Fr., Berlin.
Schwager, Berlin.
Schnitzle, Rotterdam.
Hock, Danemark.
- Engel:**
v. Fransecky, Hptm. a. D., Erbach.
- Eisenbahn-Hotel:**
Funck, Kfm., Buenos-Ayres.
Panneell, Kfm., Brüssel.
Horn, Kfm., Barmen.
- Englischer Hof:**
Grevenberg, Kfm., Düsseldorf.
Westerberg, m. Fr., Stockholm.
- Grüner Wald:**
Feigenbaum, Kfm., Frankfurt.
Meibüder, Kfm. m. Fr., Groningen.
Meyer, Kfm., Frankfurt.
Lilienfeldt, Kfm., Soest.
Jacobowski, Kfm., Aachen.
- Vier Jahreszeiten:**
Lassally, m. Fr., Hamburg.
Lasky, m. Fr., New-York.
Wright, Philadelphia.
Leclercq-Huet, m. Fr., Rubaix.
Lilienfeld-Toal, Curland.
v. Günther, m. Fr., Posen.
- Kaiserbad:**
Benedicks, Frl. m. Gesellsch., Stockholm.
- Goldene Kette:**
Reitz, Obfrst. m. Fr., Nastätten.
Neuschäfer, Fr. Pfr., Frankfurt.

- Goldenes Kreuz:**
Eber, Fr., Frankfurt.
Wenzel, Rent., Gelnhausen.
Bücher, Delkenheim.
- Goldene Krone:**
Steindecker, Fr., Köln.
Citroen, Kfm. m. Fm., Amsterdam.
- Weisse Lilien:**
Zais, Worms.
- Nassauer Hof:**
v. Aldenburg, Bar. m. Bed., Wien.
Bössing-Udink, Fr. m. F., Holland.
Otter, St. Avold.
Otter, Berlin.
Hermeyer, Chemnitz.
Cahn, Bonn.
Lundin, Stockholm.
Borg, Dr. med., Stockholm.
- Villa Nassau:**
Löwenberz, Rent. m. Fam. u. B., Berlin.
- Curanstalt Nerenthal:**
Haukohl, Fabrkb. m. T., Görlitz.
- Nonnenhof:**
Stockhaus, m. Fr., Berlin.
Tagmann, Creuznach.
Becker, Lehrer, Ilmenau.
Weisbaer, Ilmenau.
Grellmann, Lehrer, Ilmenau.
Traitschel, Lehrer, Ilmenau.
Hütte, Lehrer, Wallmerod.
Schanz, 2 Rechtsanw., Altnitz.
Roth, Dr. med., Altnitz.
Kühlemann, Kfm., Bochum.
Meister, 2 Kfte., Brooklyn.
Wenz, Kfm., Limburg.
Bidingen, Kfm., Limburg.
Reinhard, Kfm., Limburg.
- Hotel du Nord:**
v. Hohenhorst, Fr. Baron, Rom.
Stündek, Fr. Reg.-R., Arnberg.
Heimroth, 2 Hrn., Arnstadt.
Schmidt, m. Sohn, Erfurt.
- Rhein-Hotel:**
v. Barnekow, Frhr. Lient., Berlin.
Vambach, Fr. Rt. m. T., Offenbach.
Moser, Hotelbes. m. T., Hamburg.
Schneiwind, Fr. m. Fm., New-York.
Muntmann, m. Fam., Berlin.
Bar, Fabrkb. m. Fam., Paris.
Leditie, Refer. m. Fr., London.
Putzell, Fr. Rittergutsbes. m. T., Heyde.
- Dittmer, Dr. med., Hamm.
Schröter, Major m. Fr., Breslau.
Acker, Major m. Fam., Metz.
Hengeveld, Fr. m. Tochter, Hagerswunde.
- Thiele, Kfm., Bromberg.
Maine, Fr. Baumst., Mülhausen.
Grosse, Fr., Mülhausen.
v. Freyhold, Prem.-Lieut., Gr.-Lichterfelde.
- Frank, Landrath, Celle.
- Römerbad:**
Zöckler, Frl., Michelstadt.
Hunger, m. Fam., Frankenberg.
- Rose:**
Zeyn, Kfm. m. Fr., Gent.
Jackson, England.
Heise, m. Fr., Rotterdam.
Dawsta, m. Fam., London.
Routledge, Fr. m. Fam. u. Bed., England.
- v. Ridden, Fr. m. Fam., Löwen.
Alberts, m. Fr., Middelburg.
Eaett, Fr., England.
Lepeltale, m. Fam., Holland.
Uift, m. Fam., Holland.
- Weisses Ross:**
Kindermann, m. Fr., Hamburg.
Schultz, Lehr. m. Fr., Helmstedt.
Hausknecht, Rent. m. Fr., Berlin.
Rennert, Rechn.-Rath, Gotha.
Liebcher, Lehrer, Berlin.
Westphal, Lehrer, Berlin.
Christiani, Berlin.
- Schützenhof:**
Braun, Apoth., New-York.
Levi, Kfm., Berlin.
Spiegel, Altenhof.

- Goldenes Ross:**
Steib, Setzen.
- Weisser Schwan:**
Rossbach, Frankfurt.
- Sonnenberg:**
Klemann, Lehrer, Neustadt.
Müller, Lehrer, Frankfurt.
- Spiegel:**
Gnerlich, Fr., Breslau.
Gnerlich, Berlin.
Elluta, m. Fr., Insterburg.
Gerhard, Eisleben.
Liefelth, Eisleben.
Grosse, Naumburg.
Sander, Stralsund.
Rieth, Fr., Frankfurt.
v. Lennbach, Rjoge.
- Stern:**
Heybtom, Kfm., Arnheim.
Heybtom, Frl., Arnheim.
Arnold, Fabrkb., Schönau.
Schüler, Fr. Rent., Cottbus.
Lehmann, Kfm., Nürnberg.
- Tannus-Hotel:**
Bandt, Kfm., Berlin.
Fegertmeier, Hamburg.
Ackermann, Kfm., Berlin.
Mittag, Dr., Umendorf.
Mochow, Obfrst. m. Fr., Kubstedt.
Lindemann, Fr. m. Begl., Stettin.
Höckner, Oberst a. D. m. Fam., Cassel.
- Saecker, Kfm., Essen.
Goldstein, m. Fr., Berlin.
Odermann, Prof. Dr. m. Fr., Freiburg.
- Humel, Kfm., München.
Conrad, Fbkb. m. Fr., Neurode.
Ples, m. Fam., Manchester.
Borndrük, Rechn.-Rath, Köln.
Lebrane, Fr. Rent., Neustettin.
de Groot, m. Fam., Haag.
Kraft, Lieut., Berlin.
Ländler, m. Fam., Leipzig.
- Hotel Victoria:**
Drost, Dr. m. Fr., Richmond.
Hoube, Paris.
Vildieu, Paris.
Gillilan, Fr. Rent. m. T., Amerika.
Scheldema, Fr. Rent. m. Tocht., Holland.
- Hotel Vogel:**
Lochhass, Kfm., Basel.
Bennel, Kfm. m. Fam., Cassel.
Ott, Assistent, München.
Fischer, Baumstr., Lüdenscheid.
Haagen, Kfm. m. Fr., Köln.
Weigel, Kfm., Ludwigsburg.
Schemmer, Rent., Berlin.
Kittmann, Frl., Berlin.
Oertel, m. Fr., Berlin.
Hüguc, Kfm., Nordhausen.
Bettmann, Kfm., Nordhausen.
Bränig, Kfm. m. Fr., Berlin.
Wiegandt, Lehrer, Nordhausen.
Markmann, Gutsbes., Nordhausen.
Reichpext, Fbkb. m. Fr., Berlin.
- Hotel Weiss:**
Pennert, Fr. m. Sohn, Berlin.
Veith, Obfrst.-Lieut., Würzburg.
Veith, 2 Frl., Würzburg.
Gurt, Pastor m. Fr., Elberfeld.
Dött, Weilburg.
Werner, Redacteur, Leipzig.
Hohlmann, m. Fam., Elberfeld.
v. Röhl, Fr., Ehrenbreitstein.
Well, Marseille.
- In Privathäusern:**
Villa Heubel:
Schlippenbach, Graf, kais. Kammerherr, England.
Pension Mon Repos:
Reifenberg, Kfm., Berlin.
Levi, Frl., Unna.
Meyer, Zahlmstr., Wansbeck.
Russischer Hof:
Löwenstein, Kfm., Berlin.
Samuel, Kfm., Berlin.
Langenberg, Ktm. m. Fam., Weissenfels.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Ferien halber geschlossen.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet. Täglich von 8-6 Uhr.
Architectur-Ausstellung (Friedrichstrasse 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr Eintritt frei.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/2 und Abends 6 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 5 1/2 und Abends 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
 der Station Wiesbaden.

| 1885. 7. Juli. | 6 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 10 Uhr Abends. | Tägliches Mittel. |
|-------------------------------|----------------|--------------|----------------|-------------------|
| Barometer*) (Millimeter) | 757,6 | 757,1 | 756,9 | 757,2 |
| Thermometer (Celsius) | 14,0 | 24,6 | 16,2 | 18,3 |
| Dunstspannung (Millimeter) | 10,6 | 9,8 | 11,4 | 10,6 |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 90 | 43 | 83 | 72 |
| Windrichtung u. Windstärke | stille. | schwach. | schwach. | — |
| Allgemeine Himmelsansicht | völl. heiter. | heiter. | völl. heiter. | — |
| Regenmenge pro □ in par. Eb. | — | — | — | — |

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Rheinische 4 1/2 pCt. Prioritäten von 1858/60.
III. Emission. Die nächste Ziehung findet Mitte Juli statt. Gegen den Coursverlust von circa 2 pCt. bei der Auslösung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13**, die Versicherung für eine Prämie von **6 Pf. pro 100 Mark.** 151

Frankfurter Course vom 7. Juli 1885.

| Geld. | Wesfel. |
|---------------------------------|------------------------------------|
| Holl. Silbergeld 168 Am. 50 Pf. | Amsterdam 169,15-10 bz. |
| Dukaten . . . 9 . 55 | London 20,365 bz. |
| 20 Frck.-Stücke . 16 . 21 | Paris 80,80 bz. |
| Sovereigns . . . 20 . 33 | Wien 123,65 bz. |
| Imperiales . . . 16 . 75 | Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %. |
| Dollars in Gold . 4 . 19 | Reichsbank-Disconto 4 %. |

Schuld und Sühne.

(32. Fortl.) Roman von G. v. Wald-Jedtwig.

Zwei Tage waren vergangen, Ellen befand sich wohl, und auch der Knabe erfreute die Welt durch seine gesunde Lungen-thätigkeit, als eine Depesche von Mistress Brookfield eintraf, in der sie ihre Ankunft auf den folgenden Tag anzeigte.

Zur bestimmten Zeit schickte Egon eine Equipage an die Eisenbahnstation, um die Obristin zu empfangen.

Der Train, von London kommend, brachte die Dame, mit einer gewissen jugendlichen Leichtigkeit hüpfte sie aus dem Coupé, übergab dem Diener ihr Gepäck und stieg in den leichten Phaeton ein. Mit unnachahmlicher Grandezza, dem Gefühle höchsten Wohlbehagens, setzte sie sich in den Fond und drückte sich in die schwellenden Kissen. Sie fühlte sich gewissermaßen als Mitbestherin all dieser Herrlichkeiten, als Miteigentümerin der weiten Wälder und Felder ihres Schwiegervaters, die sie jetzt im Fluge durchreiste.

War sie doch die Großmutter der zukünftigen Lordschaft! Großmutter? Wie komisch das klang; sie fühlte sich noch gar nicht so würdig, ihr Herz schlug noch so jugendlich, und nun war sie schon Großmutter!

Graf Alfons würde bestimmt wieder seine Bemerkungen über sie gemacht haben. Graf Alfons, ihr war es, als wenn eine Kreuzspinne über den Weg lief, so unangenehm berührte sie der Gedanke an den Träger dieses Namens. Welche Unruhe, welche

Sorgen hatte er ihr nun schon gemacht — o, hätte sie ihn nie gesehen.

Sie schloß die Augen und lehnte sich weit zurück, es waren häßliche Gedanken, die in ihrem Hirn auf und nieder wogten, Gedanken, die sie gar nicht auszubedenken wagte, und dennoch drängten sie sich mit immer erneutem Groll ihr auf. Fast gewaltsam suchte sie sich derselben zu entledigen, indem sie den Kutscher nach Diesem oder Jenem fragte, indem sie sich die verschiedensten Aufklärungen über den Stand der Saaten, der Felder, die sie im Grunde genommen auch nicht das Mindeste interessirten, geben ließ.

Der alte Jöbst war ganz entzückt über das liebenswürdige herablassende Wesen der gnädigen Frau Schwiegermutter, denn im Allgemeinen hatte er einen ganz anderen Begriff von Schwiegermüttern. Nach drei Stunden tauchten die Thürme von Castle Dave unter dem Schirm der blühenden Obstbäume auf, das Herz der Obristin schlug höher, es war wirklich ein stattlicher Ritterhof, dies Castle Dave, feudale von der äußersten Spitze bis hinunter zu der Sohle war ja Alles, was ihr hier begegnete, und sie, die Obristin Brookfield, war die Großmutter des zukünftigen Erben, ein Theil des Glanzes fiel ja natürlich auch auf sie zurück.

Dieser Glanz sollte nicht getrübt werden, nein, wozu war es denn da? War es nicht eine heilige Mission, ihre Tochter, ihren Entel, das Schloß, die ganze Grafschaft vor Schande zu bewahren. Dieser Graf, dieser Spanier — er mußte zum Schweigen gebracht werden, koste es, was es wolle, und selbst —! Warum war er so diabolisch, warum begnügte er sich nicht mit dem, was er genossen, warum störte er ihre, ihrer Tochter Ruhe, für die plötzlich eine Zärtlichkeit fühlte, wie nie zuvor. — Der Wagen bog in die Lindenallee, die in schnurgerader Richtung bis an das Schloßberg führte. Das Castell erschien in seiner ganzen Schönheit zwischen den belaubten Kronen, eingefast wie in einen dunklen Rahmen; noch wehten die Freudenwimpel von den Zinnen, und kündeten dieselben der Grafschaft das ihr bescheerte Glück.

Man freute sich dessen allgemein, man liebte den Leutseligsten Herrn, und seine schöne, sanfte Gattin fast noch mehr.

Am Fuße des Schloßberges hörte die Allee auf; ein gewöhnlicher Pfad führte zweimal um denselben herum, dann fuhr er über die Zugbrücke, an den stolzen Wappenthieren vorbei, auf das Schloßhof ein.

Mistress Brookfield hatte Zeit genug, das alte Castell von allen Seiten zu betrachten; je mehr sie sich in seinen Mauern verfenkte, desto mehr gefiel es ihr; der Plan, einst, wenn sie in unruhigen Lebens in der Residenz überdrüssig sein würde, hier in beschaulicher Ruhe niederzulassen, gewann immer mehr Oberhand in ihr; vorläufig beschloß sie, auf alle Fälle während der Sommerzeit London ganz den Rücken zu kehren und hier die Zeit zu verbringen; hatte sie nicht auch einen schönen, einen zweck, die Pflege ihres einzigen Kindes und ihres Enkelkinds?

Sie waren oben angelangt. Der Schloßwart läutete und kündete die Ankunft an, dann öffnete er knarrend die schwer eisenschlagenen Flügelthore.

K artig ging Lord Elliot seiner Schwiegermutter am Schloßportal bis an den Wagenschlag entgegen, reichte ihr den Arm und führte sie hinein.

Mistress Brookfield fand diesen Augenblick in Gegenwart der ganzen Dienerschaft für wohl geeignet, eine kleine Räucherkerze aufzuführen.

„Wie geht es meinem Kinde? O gut, ich lese es aus Ihren Zügen, und dem süßen Sproßling? — O ich glückliche Großmutter!“

Sie öffnete ihre Arme in der sicheren Erwartung, Lord Elliot würde an ihr mütterliches Herz sinken; da dieser es nicht that, sondern ganz aufricht stehen blieb, mußte sie sich schließen, sie unverrichteter Sache wieder sinken zu lassen. Zornwelle eines schwiegermütterlichen Aergers stieg in ihr auf, sie biß die Zähne ein wenig auf die Unterlippe, dann sprach sie weiter.

„Darf ich zu ihr, Egon?“ sagte sie zärtlich, „mein Kind sehnt sich darnach.“

„Sie schläft augenblicklich; der Arzt hat ihr jede Aufregung streng verboten und, da es sich schon zum Abend neigt, bitten Sie, gnädigste Frau, Ihren Besuch lieber bis morgen Vormittag zu verschieben.“

(Fortf. folgt)